Württemberg-Rochade

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 70731/82724; **Vizepräsident:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Dr.Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; 07123/33305; **Schriftführer:** Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, 07967/6334; **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572/6497; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, 07042/12508; **Ingo-/Elo-Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031/809827; **Verbandsjugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484/355

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904

REDAKTIONSSCHLUSS: 25. 6. 91

Achtung !! Schach - Übungsleiter !

Ihre Übungsleiter - Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern lassen. Bitte vergewissern Sie sich deshalb noch einmal durch einen Blick in Ihre Lizenz (91 und älter verfällt !). Nächster Fortbildungslehrgang der Schachverbände Württemberg und Baden: **28. Juni - 30. Juni 1991** in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit. Frühzeitige Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl schriftlich bei

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 7250 Leonberg,
Tel: 07152/71665 (priv); 07031/902075 (gesch)

Programm und Teilnehmerliste werden Ihnen dann Anfang Juni zugesandt.

U. Scheibe

AUSSCHREIBUNG:

Ausbildung zum B-Trainer Schach 1991/92

Der Badische Schachverband (BSV) + der Schachverband Württemberg (SVW) bieten eine weitere Ausbildung zum B-Trainer an. Die Ausbildung leitet wiederum Dr. Gerhard Fahnenschmidt, Sindelfingen. Der Ausbildungsplan entspricht den Rahmenrichtlinien des Deutschen Schachbundes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für B-Trainer im SVW (abgedruckt in Württemberg-ROCHADE 2/1988).

Termine: Teil 1: 15.-17. Nov. 91 Sportschule Ruit (7302 Ostfildern-2)
Teil 2: 2./3. - 6. Jan. 92 geplant in Altensteig (der mögliche BL_Spieltag am 5.1.92 wird beachtet)
Teil 3: 6.-8. März 92; ein Ort in Baden (Sportschule o.a.)
Teil 4: im Mai 92 (1.-3. oder 15.-17. oder 28.-30. Mai); Ort noch offen.
Zwischen Teil 2 und 3 ist eine Hausarbeit (max. 10 S.) anzufertigen.

Anmeldung: bitte schriftlich (sofort, da Termin 21.5. schon verstrichen), Anmeldeformular anfordern, Zulassungsbescheid bis 28.6.91. Info und Rückfragen beim Referenten für Ausbildung (Hanno Dürr,Adr. s. Kopf der Wü- ROCHADE). Teilnehmer aus anderen Landesverbänden sind willkommen.

Kosten: Die Kosten werden überwiegend von den Schachverbänden getragen und sind mit DM 1.500,- kalkuliert bei mindestens 15 Teilnehmern. Von den Teilnehmern wird eine Eigenbeteiligung von DM 300,- erhoben mit Beginn der Ausbildung. Damit sind die Seminarkosten, die Pensionskosten (Unterbringung im DZ), die Fahrtkosten (f. TN aus Württ,) und die Prüfungsgebühr abgedeckt.

Voraussetzungen:(vergleiche Ausbildungs- und Prüfungsordnung): Z.B. Präsenz bei allen Teilen der Ausbildung; Lizenz als Übungsleiter; Praxis als Schachlehrer; Spielstärke (Ingo ‹ 120); Bereitschaft und Eignung als Schachtrainer zu wirken.

Zuschüsse: Der SVW plant bei erfolgreichem Abschluß der Ausbildung und einem Engagement für den Schachverband Württ., den betreffenden B-Trainern einen Teil dwes Eigenbetrags zu erstatten. Daneben können sich die Kandidaten bei ihren Stammvereinen oder privaten Förderern um finanzielle Unterstützung bemühen.

Hanno Dürr (Schachverband Württemberg

KOSTENLOSE WERBEMITTEL DES DEUTSCHEN SCHACHBUNDES

Alle nachfolgend beschriebenen Prospekte und Drucksachen sind von den Referenten für Breiten- und Freizeitsport der Landesverbände des DSB entwikkelt worden. Sie sollen den Vereinen behilflich sein, vor Ort bzw. in ihrer Region, sich selbst und das Schachspiel einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, letztlich mit dem Ziel der Gewinnung neuer Mitglieder.

Im einzelnen:

1. 3 Plakate im Format 70 x 100 cm, 2-farbig gestaltet.
   a) Schnappschuß einer schachspielenden Familie mit dem Text: "ob jung oder alt - gemeinsam aktiv"
   b) Schnappschuß aus einem Seniorenturnier mit dem Text: "geistig fit - bis ins hohe Alter"
   c) Schriftplakat: es enthält knappe Argumente, die das Schachspiel betreffen.

   Diese Plakate enthalten absichtlich keinen Platz für den Eindruck irgendwelcher Hinweise oder Informationen. Sie sollten als **Blickfang** im unmittelbaren Bereich einer Veranstaltung in der Öffentlichkeit, z.B. eines Schachtreffs, dienen. Sie sind noch aus einer Entfernung von ca. 10 bis 15 m erfaßbar.

2. Zwei Plakate "Schach - Denken als Sport "
   Diese Plakate enthalten einen freien Raum, ca. 1/3, zum Eindruck von Informationen vornehmlich bezüglich Veranstaltungsort und -zeitpunkt, oder auch von besonderen Angeboten oder Veranstaltungen des Vereins.
   Format: 35 x 50 cm und 42 x 61 cm, 3-farbig

3. Zwei Prospekte DIN A4, plano zum Falzen auf DIN A5, 2-farbig
   a) Prospekt blau/rot enthält auf der Titelseite den Slogan "Schach - Denken als Sport". Die 2. Innenseite ist leer, wie schon beschrieben, auf der 3. Innenseite Argumente, die das Schachspiel betreffen und auf der 4. Seite Argumente für "Gute Gründe einen Schachverein zu besuchen".
   b) Prospekt hellgrün/dunkleres Grün soll Senioren zum Schachspiel motivieren. Es enthält auf der Titelseite den Slogan "geistig fit bios ins hohe Alter", die 2. Innenseite ist wieder leer für Eindrucke, auf der 3. Innenseite seniorenbezogene Argumente zum Schachspiel und auf der 4. Seite "Gute Gründe einen Schachverein zu besuchen"

   NUTZEN SIE DIE "GUTSCHEINAKTION DES DSB"
   FÜR NEU GEWORBENE SCHACH'MITGLIEDER !!

4. "Broschüren-Paket" bestehend aus folgenden Teilen:
   a) Ausführungen über "Die Anziehungskraft des Schachspiels auf Große Geister zu allen Zeiten" (weiß)
   b) Ausführungen über "Den Bildungswert des Schach" (orange)
   c) 1 Gutschein über einen Jahresbeitrag zum Deutschen Schachbund.

   Dieses "Paket" ist ein weiteres Werbemittel. Es weicht in seiner Struktur und Handhabung von den bisherigen ab. Es kann aber auch zu einem Instrument einer sehr intensiven, effektiven und erfolgreichen Werbung sowohl für das Schachspiel ganz allgemein, alsauch für eine gezielte Einzelmitgliederwerbung, gemacht werden.
   Die hier beschriebenen Drucksachen werden da, wo sie bekannt sind, sehr gut angenommen. Sie haben sich also schon bewährt. Sie stehen auf Abruf bei der Geschäftsstelle des DSB, Breitenbachplatz 17-19, 1000, Berlin 33, kostenlos zur Verfügung. In Rechnung gestellt werden DM 2,50 für die Versandhülle und DM 3,50 für das Porto (Päckchen). Die Plakate werden zur Schonung in Versandhüllen verschickt. Beachten Sie bei Ihrer Bestellung bitte die Gewichtstabelle zum Schluß des Artikels, um die Gewichtsspanne eines Päckchens optimal zu nutzen.

Anmerkung zum Plakatversand: Alle Plaklate werden in Versandhüllen (Rollen) verschickt. Das Gewicht einer Plakatbestellung sollte 2 kg (Päckchen) nicht übersteigen. Zur Ermittlung des Gesamtgewichts die folgenden Angaben: Hülse 400 g, 1 Plakat 70 x 100 cm = 70 g, 10 Plakate 42 x 61 cm = 300 g und 10 Plakate 35 x 50 cm = 200 g. Bei Überschreitung der 2-kg erhebt die Post zu dem jeweiligen Pakettarif zusätzlich DM 10.- für Sonderbehandlung (Rolle)

5. Beziehen Sie "Schach-Intern" - die Informationsschrift des DSB.

Alle Funktionsträger auf Verbands- Bezirks-, Kreis- und Vereinsebene erhalten "Schachintern" **auf Bestellung kostenlos!**

Bestellschein für Schach-Intern
Deutscher Schachbund
-Geschäftsstelle- Breitenbachplatz 127-19, 1000 Berlin 33
Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit bestelle ich mit sofortiger Wirkung SCHACH-INTERN.
Name/Vorname, Straße/Hausnr., PLZ mit Ort, Landesverband, Funktion (genaue Bezeichnung),
Datum, Unterschrift

Pungartnik (Br.- u. Freizeitreferent SVW)

Blitz-Mannschafts-Meisterschaft in Oeffingen

Am 22. Juni 91 um 13 Uhr in der Turn- und Festhalle in Fellbach-Oeffingen. 26 Mannschaften. Zuschauer herzlich eingeladen.

Marc Heidenfeld Württ. Blitzmeister

Mit einem souveränen Start-Ziel Sieg des 22 jährigen Ulmer Bundesligaspielers Marc Heidenfeld endete in Ditzingen die Württembergische Blitz-Schach-Meisterschaft 1991.

Mit 22,5 Punkten aus 27 Runden erreichte er in dem starken Teilnehmerfeld ein beachtliches Ergebnis. Bei 20 Siegen und 5 Unentschieden (Schmitt, Kobese, Faißt, Holzhäuer und Bräuning) kassierte er seine 2 einzigen Niederlagen (Witke u. Teufel) erst in den Schlußrunden, als sein Sieg praktisch schon feststand und demzufolge die Konzentration offensichtlich etwas nachließ.

Den 2. und 3. Platz belegten der Schmidener Mathias Holzhäuer mit 20,5 Punkten vor Rudolf Bräuning (Tübingen), der 19 Punkte erreichte.

Alle drei qualifizierten sich mit ihrer guten Leistung für die 1. Gesamtdeutsche Blitz-Einzelmeisterschaft 1991.

Auf dem undankbaren 4. Platz endete mit 18,5 Zählern der Deutsche Blitzmeister 1989 Jürgen Lenz aus Schmiden. Auch Titelverteidiger und Vorjahressieger Jürgen Teufel (Tamm) konnte an diesem Tag seine gewohnte Form nicht erreichen und landete abgeschlagen mit 16,5 Punkten auf dem 7. Rang.

Erwähnenswert noch die gute Form der beiden Kornwestheimer Hans Peter Faißt und Armin Winkler, die während des gesamten Turniers immer in der Spitzengruppe zu finden waren und die sich letztendlich gemeinsam mit 18 Punkten den 5/6 Rang erkämpften.

Vorn Heidenfeld (WD Ulm), dahinter Witke (Schmiden)

Die ersten 15 Teilnehmer:

1.	Heidenfeld	Ulm	22,5		Witke	Schmiden	16,0
2.	Holzhäuer	Schmiden	20,5	10.	Weiß	Heidenhm	15,0
3.	R. Bräuning	Tübingen	19,0		Kobese	Altensteig	15,0
4.	Lenz	Schmiden	18,5		Joksch	Tübingen	15,0
5.	Winkler	Kornw-hm	18,0	13.	Riedel	Tübingen	14,0
	Faißt	Kornw-hm	18,0	14.	Kowohl	Sontheim	13,0
7.	Teufel	Tamm	16,5	15.	Gredel	Asperg	12,5
8.	Schmitt	Ditzingen	16,0				

Christian Gabriel (15) Württ. Schnellschachmeister 1991

Kein guter Stern über der 2. offenen Württ. Schnellschachmeisterschaft am 27. + 28. April 1991

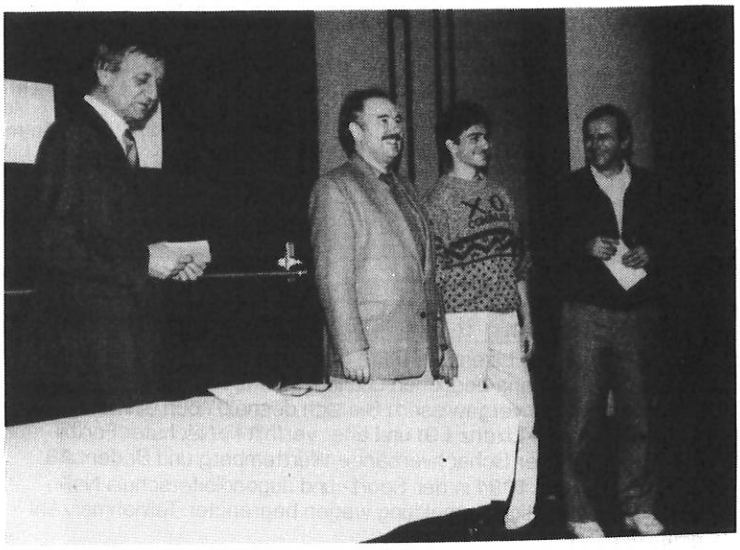
Statt 13 Runden konnten in einem Notprogramm nur 9 Runden ausgetragen werden. Nachdem der Computer zur Teilnehmererfassung und Auslosung nach mehreren Störungen am Nachmittag endgültig versagte, konnte ein Ersatzgerät erst am späten Abend betriebsbereit gemacht werden.
Der langen Warterei überdrüssig machten sich nach 2 vergeblich gespielten Runden über hundert der ursprünglich 188 Schachfreunde vorzeitig auf die Heimreise, bevor das Ersatzturnier nach 17 Uhr gestartet werden konnte (die zwei ersten Runden von Hand gelost).
Die verbliebenen 76 Teilnehmer spielten geduldig ein spannendes Turnier, das die Familie Gabriel aus Stuttgart (SF 1879) siegreich sah: Sohn Christian **qualifizierte** sich vor Vater Josef **für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft;** beide erzielten 7,5 Brettpunkte aus 9 Runden mit 49,5 bzw. 48,0 Buchholzpunkten. Auf den 3.-4. Platz kamen IM Rainer Kraut (7,0/51,5), VfL Sindelfingen und Hajo Vatter (7,0/50,5), SK Zähringen. Insgesamt wurden noch bis Platz 10 Preise ausgegeben.
In der Zukunft müssen für die Vorbereitung Württembergischer Meisterschaften Konsequenzen gezogen werden, um die Durchführung auch gegen technische Risiken besser abzusichern! Für diesmal danken wir besonders den Schachfreunden Lorenz Skribanek, Martin Scholl, Josef Beutelhoff, und Thomas Wiedmann, die mit spontanem, persönlichem Einsatz eine 'Rettung' ermöglichten. Alle Teilnehmer, vor allem auch die abgereisten Schachfreunde, bitten wir noch einmal um Nachsicht und Vergebung.

Hanno Dürr (Vizepräsident SVW)

Endstand (76 Teilnehmer, 9 Runden)

7,5 Punkte: Chr. Gabriel/49,5; J. Gabriel/48,0
7,0 Punkte: Kraut/51,5; Vatter/50,5
6,5 Punkte: Scherer/53,5; Preiss/53,5; Herbrechtsmeier/50,0; Dutschak/47,0; Gheng/42,0
6,0 Punkte: Cl.Werner/48,5; U. Bräuner/47,5; Lenz/44,0; Reschke/38,0
5,5 Punkte: Ho. Degenhardt/52,0; Ma. Lenhardt/49,5; Ott/48,0; Hertzog/45,0; Zlatilov/43,5; Namyslo/43,0; Brunner/42,0; Jakob/39,5

vor weiteren 56 Spielern.



Bei der Siegerehrung v.r.n.l.: Josef Gabriel (2.), Christian Gabriel (1.), Vizepräsident Hanno Dürr, Turnierleiter Gert Schmid

Viererpokal 1991

Die Ergebnisse der Vorrunde:

Pfullingen 1 - Marbach 1 3,5:0,5

1. Nägele	- Rapp	1/2	3. B. Einwiller	- Mokosch	1:0
2. Banaszek	- R. Lorenz	1:0	4. Keck	- B. Lorenz	1:0

Wolfbusch 1 - Kornwestheim 1 3 : 1

1. Ruf	- Teller	1:0	3. Dr. Häcker	- Raichle	1:0
2. Dr. Erben	- Bantel	1:0	4. Montigel	- Zessin	0:1

Tübingen 1 - Markdorf 1 verlegt

Schw. Gmünd 1 - Altensteig 1 2 : 2 (Wertung 4,5:3,5)

1. Held	- Kobese	0:1	3. Fochtler	- Huber	1/2
2. Zeller	- Beutelhoff	1:0	4. Albrecht	- Herzog	1/2

Somit spielen in der 1. Hauptrunde:

Pfullingen 1 - Wolfbusch 1 Feuerbach 1 - Asperg
Sieger III - Altensteig Schmiden 1 - SSF 1879 1.

Die Begegnung Tübingen - Markdorf wurde auf Antrag von Markdorf und mit Zustimmung von Tübingen verlegt.

Thomas Wiedmann

1. Württ. Senioren - Mannschaftsmeisterschaft

Resultate der 5. Runde

Sindelfingen - Nürtingen/Ötl/Wendl. 3,5:0,5

1. Hoffmann	- Hohberger	1:0	3. Kühne	- Maschke	1/2
2. Steglich	- Kindermann	1:0	4. Nitsch	- Dick	1:0

Kirchheim - Schw. Hall 2 : 2

1. Reichert	- Dr. Xander	0:1	3. Heckmann	- Kreyßel	1:0
2. Frenzl	- Pracel	1/2	4. Stütz	- Klenk	1/2

Damit sind Nürtingen/Ötl./Wendl. sowie Kirchheim und Schw. Hall aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Das bzw. die Endspiele bestreiten somit Sindelfingen und Marbach, wobei Marbach mit 3 Minuspunkten belastet ist. Sindelfingen hat mit 0 Minuspunkten noch eine ganz weiße Weste!
Die Endspielpaarung lautet: Marbach - Sindelfingen
Dieses Endspiel wird auf den 15. 6. 91 terminiert. Eine etwaige Wiederholung des Endspiels - für den Fall, daß Marbach die erste Begegnung gewinnt! - wird auf den 29. 6. 91 angesetzt.

Hajo Gnirk

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld-Ettmw., 07484/355
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2, 7000 Stuttgart 50, 0711/846101

Die Württembergische Schachjugend möchte alle Vereine nochmals nachdrücklich daran erinnern, daß öffentliche Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit nur noch dann gewährt werden, wenn der Verein über ei-

ne Jugendordnung verfügt.
Zu Erläuterung veröffentlichen wir Auszüge aus "Der Sport" vom 8.Februar 1990:

JUGENDFÖRDERUNG NUR NOCH MIT JUGENDORDNUNG

Was in den zurückliegenden Jahren trotz gesetzlicher Bestimmungen niemand ernst genommen hat, wird nun zur Verpflichtung. Die Einführung einer Jugendordnung in den Sportvereinen Baden-Württembergs wird für all die verbindlich, die auch künftig ihre Jugendarbeit mit öffentlichen Zuschüssen des Bundes und des Landes sowie der Kommunen gefördert haben wollen. Hierbei wurde eine Übergangszeit von drei Jahren ausgehandelt. Nach Ablauf dieser Frist müssen antragstellende Vereine sowohl bei der Deutschen Sportjugend für Bundeszuschüsse als auch bei der Württembergischen Sportjugend für Landeszuschüsse ihre Förderungsfähigkeit durch Vorlage einer Jugendordnung belegen.

Gesetzliche Grundlagen zur Jugendordnung

Unabhängig von den inhaltlichen Begründungen für eine Jugendordnung gibt es eine Reihe von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen, die eine Jugendordnung notwendig machen. Für die Zukunft ist damit zu rechnen, daß diese Vorschriften immer mehr an Bedeutung gewinnen.
Das Jugendwohlfahrtsgesetz besagt in §5.2, daß nur Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften als Träger freier Jugendhilfe anerkannt werden können. Das heißt, daß weder die Sportverbände, noch die Sportvereine selbst als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt werden können. Dieses hat zur Folge, daß der Sport auf jeder Ebene über einen eigenständigen Jugendverband verfügen muß, um als Träger der freien Jugendhilfe nach §9 JWG anerkannt zu werden und öffentliche Mittel in Anspruch nehmen zu können. Weiter regelt das Gesetz, daß diese anerkannten Gruppen "in eigener Zuständigkeit" für eine sachgerechte, zweckentsprechende und wirtschaftliche Verwendung dér öffentlichen Mittelalle Voraussetzungen bieten müssen. In letzter Konsequenz bedeutet diese eigene Zuständigkeit, daß der anerkannten Jugendgrupe auch ein eigenes Etatrecht (Jugendkasse) einzuräumen ist. In §4 Abs. 2 des Jugendbildungsgesetzes Baden-Württemberg von 1975 heißt es u.a. "... Freien Trägern, die einem anderen Verband angehören, der vorwiegend außerhalb der Jugendbildung tätig ist (Anmerkung: dazu gehört die Sportjugend) muß das Recht auf eigene Gestaltung in der Verbandssatzung eingeräumt sein. Sie haben ein Sondervermögen zu bilden und eine eigene Rechnung zu führen. Sie bedürfen einer eigenen Satzung..." Das Land Nordrhein-Westfalen hat bereits Ende der 60er Jahre von der Sportjugend Nordrhein-Westfalen und ihren Untergliederungen die Schaffung dieser Voraussetzungen gefordert, sonst werde die Anerkennung als Träger freier Jugendhilfe zurückgezogen ..... Auch die Stadtstaaten Hamburg und Bremen ..... haben diese Forderung erhoben, und in Hessen und Schleswig-Holstein fordern die Jugendämter inzwischen ebenfalls die Eigenständigkeit ..... als Voraussetzung.....
Diese Ausführungen machen deutlich, daß es genügend gesetzliche ... Argumente zur Erstellung einer Jugendordnung gibt. Die Schaffung der Eigenständigkeit der Sportjugend in Vereinen ..... durch Jugendordnungen sollte aber nicht aus diesen Gründen, sondern letztlich aus der Einsicht in die sachliche Notwendigkeit und Nützlichkeit für die Jugend und den Sportverein erreicht werden. Die beste Jugendordnung nützt nichts, wenn sie von den Handelnden im Verein nicht mit Leben gefüllt wird. .....
Musterjugendordnungen und Informationen können bei der Württembergischen Sportjugend angefordert werden. Württembergische Sportjugend Postfach 105432 7000 Stuttgart 10 Telefon: 0711/22905- 44 bis 48.
Voraussichtlich in der nächsten Ausgabe der Württemberg-Rochade veröffentlicht die Württembergische Schachjugend eine Musterjugendordnung für Vereine.

Württ. Jugendmeisterschaften 1991.

Die Württembergischen Jugendmeisterschaften 1991 fanden vom 2. - 6. April 91 in der Jugendherberge Hallwangen statt. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen (A-, B-, C-Jugend und Mädchen) sind unter Ingozahlen" (ab Seite 18) zu finden. Hier einige Partien:

Schnepp - Vuckovic (Württ.-A 1991)

1. d4, d5	2. c4, e6	3. Sc3, Sf6	4. Lg5, Le7
5. cxd5, exd5	6. e3, 0-0	7. Ld3, c6	8. Dc2, h6
9. Lf4, Sbd7	10. Sge2, Sh5	11. 0-0-0, Sxf4	12. Sxf4, Da5
13. Kb1, Sb6	14. Tdg1, Sc4	15. g4, b5	16. h4, b4
17. g5, h5	18. Sxh5, bxc3	19. Sf6+, Kh8	20. Lxc4, gxf6
21. gxf6, Lxf6	22. Tg5, Tg8	23. Th5+, Kg7	24. Dh7+, Kf8
25. Dh6+, Ke7			

0:1

Bruns - Andersch (Württ. -M 1991)

1. e4, e5	2. Sf3, Sc6	3. d4, exd4	4. Sxd4, Df6
5. Le3, Lc5	6. c3, Sge7	7. Da4, 0-0	8. Sxc6, Lxe3
9. Sxe7+, Dxe7	10. fxe3, Te8	11. Sd2, Dg5	12. Dd4,d5
13. Ld3, Dxg2	14. 0-0-0, g6	15. Dxd5, c6	16. Dd4, Lg4
17. Tdg1, Dh3	18. Lf1, Dh4	19. Tg3, le6	20. Sf3, Dh5
21. Sg5, Tad8	22. Da4, Lg4	23. Thg1, Dxg5	24. Txg4, Dxe3+
25. Kc2, b5	26. Db4, Dd2+	27. Kb3, Dd1+	28. Ka3, a5
29. Dxa5, Ta8	30. Kb4, Txa5	31. Kxa5, Da4+	32. Kb6, Tb8+

und Schwarz gewann

von Naso - Husser (Württ. -C 1991)

1. e4, c5	2. d4, cxd4	3. c3, dxc3	4. Sxc3, Sc6
5. Sf3, d6	6. Lc4, e6	7. 0-0, Le7	8. De2, Dc7
9. Td1, a6	10. Lf4, b5	11. Lxb5, axb5	12. Sxb5, Db6
13. Lxd6, La6	14. a4, Lxb5	15. axb5, Txa1	16. Txa1, Lxd6
17. Ta6, Sd4	18. Dd1, Sxf3+	19. gxf3, Dc7	20. Txd6, Sf6
21. b6, Dc8	22. b7, Dxb7	23. Td8+, Ke7	24. Dd6++

1:0

Weida - Bahmann (Württ. -A 1991)

1. Sf3, Sf6	2. c4, e6	3. g3, d5	4. Lg2, Le7
5. b3, 0-0	6. 0-0, Sbd7	7. Lb2, b6	8. d3, Lb7
9. Sfd2, c5	10. e4, dxe4	11. dxe4, Se8	12. f4, f6
13. Dg4, f5	14. De2, Lf6	15. Lxf6, Sdxf6	16. Sa3, Dd4+
17. Kh1, Db2	18. Sb5, Td8	19. Tfd1, Sxe4	20. Tab1, Dxa2
21. Ta1, Db2	22. Tab1, Dxb1	23. Txb1, Txd2	24. De1, S8f6
25. Kg1, Tfd8	26. Ta1, g6	27. Sc3, Txg2	28. Kxg2, Sxc3+
29. Kf1, Sfe4	30. Tc1, Td3	31. Kg1, Kf7	32. Kf1, a6
33. Kg1, Sd2	34. Kf2, Tf3+		

0:1

Schupp - Bräuning (Württ.-A 1991)

1. er4, c5	2. Sf3,Sc6	3. d4, cxd4	4. Sxd4, Sf6
5. Sc3, e5	6. Sdb6, d6	7. Lg5, a6	8. Sa3, b5
9. Sd5, Le6	10. c3, h6	11. Lxf6, gxf6	12. Df3, Lg7
13. Sc2, f5	14. exf5, Lxd5	15. Dxd5, Se7	16. Df3, Lf6
17. Se3, d5	18. Td1		

1:0

Sinz - Fischer,C. (Württ.-A 1991)

1. e4, e6	2. d4, d5	3. Sc3, Lb4	4. Sge2, dXe4
5. a3, Lxc3+	6. Sxc3, Sf6	7. Lg5, Sbd7	8. Sxe4, h6
9. Sxf6+, Sxf6	10. Lh4, 0-0	11. Ld3, b6	12. Dd2, Lb7
13. 0-0-0, Kh8	14. c3, Tc8	15. Lc2, c5	16. Dd3, g5
17. Lg3, Le4	18. De2, Lxc2	19. Kxc2, cxd4	20. Le5,De7
21. Txd4, Kg8	22. h4, Tfd8	23. hxg5, hxg5	24. Th8+, Kxh8
25. Dh5+, Kg7	26. Dxg5+, Kf8	27. Lxf6, Dc5	28. Dxc5, bxc5
29. Txd8+			

1:0

Häfele - Huber (Württ.-A, 1991)

1. e4,e6	2. De2, c5	3. f4, Sc6	4. Sf3, Le7
5. d3, d5	6. g3,Sf6	7. e5, Sd7	8. c4, Sb6
9. Sc3, f5	10. b3, d4	11. Sd1, Sd7	12. Lg2, Dc7
13. Ld2, b6	14. Sf2, Lb7	15. h3, Sd8	16. g4, fxg4
17. hxg4, Sf7	18. g5, Sf8	19. Se4, h6	20. Kf2, Tg8
21. Thg1, hxg5	22. Sexg5, Sxg5	23. fxg5, Sg6	24. Kg3, 0-0-0
25. Tae1, Tdf8	26. Sh4, Sxh4	27. Kxh4, Lxg2	28. Txg2, Tf5
29. Tf2, g6	30. Txf5, gxf5	31. Df3, Kb8	32. Lf4, Dd8
33. Tg1, Th8+	34. Kg3, Lxg5	35. Kf2, Lxf4	36. Dxf4, Th4
37. Dg3, Tg4	38. Df3, Dh4+		

0:1

Württ. D-JUGEND - Einzelmeisterschaften 1991

Vom 02.-06. April fand die diesjährige WDJEM in der Jugendherberge in ad Wimpfen statt. Es waren insgesamt 32 Spieler am Start.
Am Turnierstart waren einige Spieler doch sehr aufgeregt, da es für sie das erste Turnier auf dieser Ebene war. Andere waren die Ruhe in Person. Das Turnier wurde in 7 Runden Schweizer System ausgetragen. Vor Beginn der 2. Runde am Mittwoch gab es einen Empfang beim Bürgermeister von Bad Wimpfen, wobei jeder Spieler ein Present der Stadt Bad Wimpfen überreicht bekam.
Für einige Spieler begann das Turnier nicht nach ihren Vorstellungen und sie lagen schnell mit 0 Punkten nach drei gespielten Runden zurück. Andere Spieler hatten einen besseren Turnierstart erwischt und hatten nach 3 Runden schon 2 1/2 Punkte auf ihrem Konto. Dieses Bild in der Tabelle änderte sich im Verlaufe des Turniers, da an
den Spielen um die forderen Plätze oftmals Remis geschoben wurde, weil die Spieler vielleicht Angst vor ihrer Courage hatten! Durch die oft überflüssigen Remisen lag das Feld nach den 7 Runden
sehr dicht beieinander. So trennte nur 1 Punkt den 5. (der sich für die Deutsche-D-Jugendeinzelmeisterschaft plazieren konnte) vom 19. !
Am Ende setzte sich nicht unverdient der Spieler mit dem längsten Atem durch. Den 1. Platz errang Peter Breuning vom SC Leinfelden mit 6 Punkten. 2. wurde Daniel Pfefferle von den SF Pfaltzgrafenweiler
mit 5,5 Punkten. Dritter aufgrund der besseren Buchholzwertung
wurde Fabian Döttling vom TSV Wilsbach vor Christian Dönitz aus Markdorf mit 5 Punkten.
Die Siegerehrung wurde vom Bürgermeister im Ratssaal des Rathauses persönlich übernommen. Es stand aber nicht nur Schach auf dem Programm. Die Jungs stellten ihre Sportlichkeit auch im Tischtennis und langer Ausdauer beim Einhalten der Nachtruhe unter Beweis. Zu kurz kam auch nicht die Kultur: Neben einer Stadtführung gab es ein Treffen mit den Jugendlichen des Schachclubs Bad Wimpfen. Alles in allem werden die Jugendlichen die Erlebnisse dieser Woche wohl nicht so schnell vergessen.
BESONDEREN DANK MÖCHTE ICH DEM SC BAD WIMPFEN AUSSPRECHEN, DER JEDERZEIT EIN HILFSBEREITER ANSPRECHPARTNER WAR!

Jürgen Wintterle

WSJ - VERANSTALTUNGSKALENDER 91

7.6.-9.6.	D-Kaderlehrgang in Tailfingen Kontakt: Peter Kindl, 0711/ 638259
8.+9.6.	Württ. E-Jugendmeisterschaften (U11) in Ludwigsburg. Kontakt: 1. Vorsitzender (s.o.)
16.6.	Württ. C - Mädchenmeisterschaft (U15) in Spaichingen. Kontakt: s.o. 1. Vorsitzender

Ausschreibung der 1. Württ. Meisterschaften der weiblichen C-Jugend (U-15)

Stichtag: 1. Januar 1976 und jünger
Termin: Sonntag, 16.06.1991
Beginn: 10.00 Ende: 18.00
Ort: Schachheim Spaichingen, am Sportzentrum
Modus: 7 x CH; 30-Min.-Partien (Aktivschach)

Je nach Anzahl der Meldungen Änderung des Modus möglich. PRO BEZIRK SIND ZWEI SPIELERINNEN BERECHTIGT. Info/Anmeldung BIS SPÄTESTENS 29. MAI 1991 bei Klaus Lindörfer (s.o. 1. Vorsitzender)

Ausschreibung der 1. Württ. Meisterschaften der Vereinsjugendmannschaften der D-Jugend (U13), sowie der A-Jugend Mädchen (U20) und C-Mädchen (U15)

Stichtag: D-Jugend 1. Januar 1978
A-Mädchen 1. Januar 1971
C-Mädchen 1. Januar 1976

BESONDERHEIT FÜR MÄDCHENMANNSCHAFTEN A UND C:

Jeweils höchstens 1 Mädchen darf einem anderen Verein des Schachverbandes Württemberg angehören, soweit sie beim gleichen Turnier nicht für einen anderen Verein gemeldet ist.

Termin: 1. Sept. 1991
Beginn: 10.00 Ende gegen 18.00
Ort: Schachheim Spaichingen, am Sportpark
Modus: 7x CH, kann ggf. geändert werden

Info/Anmeldung BIS SPÄTESTENS 6. JULI 1991 bei Klaus Lindörfer (s.o. 1. Vorsitzender)

Zeltlager-Freizeit der WSJ

Termin: 12. - 16. August 1991
Beginn: Mo, 12.8. ca. 13.00 Stgt. Hbf oder ca. 14.00 Reutlingen Bhf
Ende: Fr, 16.8. ca. 16.00 Stgt. Hbf oder ca. 15.00 Reutlingen Bhf
Ort: **Pfadfinder-Bergheim Schachen, Münsingen-Buttenhausen, auf der Schw. Alb**
Leitung: Klaus&Gabi Lindörfer, Wolfgang Priepke (wie Vorjahr)
Teilnehmer: 9-13-jährige Mädchen und Buben, die einem Schachverein angehören (AUS VERSICHERUNGSGRÜNDEN IST DIES UNBEDINGT ZU BEACHTEN [die WSJ ist hiermit ihrer Informationspflicht nachgekommen, Rudi Schmidt])

Kosten: 95 DM (Geschwisterkinder 90) alles inklusive (Verpflegung, Fahrt, Taschengeld, usw.) auf Konto der WSJ, Armin Winkler, (Adresse s.o. Kassierer) LG Stuttgart BLZ 600 500 01, Konto-Nr.: 6887131

Achtung! Wir kochen selbst, damit's noch besser schmeckt!

Info/Anmeldung Klaus Lindörfer (s.o. 1. Vorsitzender)

DA TEILNEHMERZAHL BEGRENZT (30) UND VORJAHRESTEILNEHMER BEREITS INTERESSE BEKUNDET HABEN, WIRD EINE SCHNELLE ANMELDUNG DRINGEND EMPFOHLEN

Jeder Teilnehmer erhält bis Anfang Juli noch genaue Infos!

JUGENDVERBANDSLIGA

Gruppe Nord:

Schw. Gmünd - Aalen 2,5:5,5; Zuffenhausen - Heidenheim 2:6; Winnenden - Aalen 5,5:2,5; Heidenheim - Sindelfingen 3,5:4,5; Zuffenhausen - Besigheim (15.6.); Heubach - Schw. Gmünd verlegt

1.	Winnenden	8:0	22,0	5.	Besigheim	3:3	13,5
2.	Sindelfingen	7:1	17,5	6.	Schw.-Gmünd	1:5	8,5
3.	Aalen	5:3	18,5	7.	Zuffenhausen	0:6	8,0
4.	Heidenheim	4:4	19,0	8.	Heubach	0:6	4,0

Gruppe Süd:

Altensteig - Tübingen (16.6.); Filder - Altensteig (15.6.); Tübingen - Pullingen 6:2; Markdorf - Ulm 6,5:1,5; spielfrei Ebingen

1.	Ebingen	5:1	15,0	5.	Ulm	2:6	11,5
2.	Markdorf	4:0	12,5	6.	Filder	1:3	6,0
3.	Tübingen	4:0	12,0	7.	Altensteig	0:4	3,5
4.	Pfullingen	2:4	11,5				

1. Württ. Meisterschaft für Vierer-Mannschaften

ausgerichtet und gesponsert vom Schachring Spaichingen anläßlich der 1200-Jahr-Feier Spaichingens.

In den Gruppen:

D-Jugend 01.01.1978 und jünger
C-Mädchen: 01.01.1976 und jünger
A-Mädchen: 01.01.1971 und jünger

Jeweils 4 Spieler eines Vereins sind eine Mannschaft. Besonderheit für Mädchenmannschaften: jeweils höchstens ein Mädchen darf einem anderen Verein des Schachverbandes Württemberg angehören, soweit sie beim gleichen Turnier nicht für einen anderen Verein gemeldet ist.

Wann: Sonntag, 1. September 1991, Turnierbeginn 10 Uhr, Turnierende ca. 16:30 Uhr
Wo: Stadthalle, Hauptstraße, 7208 Spaichingen
Modus: 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit

Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften teilnehmen, ohne ein Startgeld zu bezahlen.

Die Sieger der drei Turniere qualifizieren sich zur Vorrunde der Deutschen Jugend-Vierer-Mannschaftsmeisterschaft.

Bitte Bretter, Figuren und Uhren mitbringen.

Jeder Jugendliche erhält einen Preis der Stadt Spaichingen!

Anmeldungen bis 25. August 1991 beim Spielleiter der WSJ:
Manfred Lube, Holzmadenstr. 12, 7311 Ohmden, Tel: 07023-4091

E-Kader-Lehrgang

Vom 26.-28.4.91 fand in der Jugendherberge Schwäbisch Gmünd ein E-Kader- Lehrgang des Schachverbandes Württemberg unter Leitung von Peter Kindl und Roland Fritz statt.

Neben mehreren Schachvorträgen mit Übungen von Dr. Fahnenschmidt und den beiden Lehrgangsleitern wurden ein Lösungs- und ein Schnellturnier veranstaltet.

Ein Mädchen und elf Jungen wetteiferten um die besten Plätze. Das Lösungsturnier Marke Fahnenschmidt gewann Oliver Teske vor Ulrich Weiler und Peter Ottmann, wobei die Einzelergebnisse sich nur geringfügig unterschieden.

Das Schnellturnier gewann Holger Albrecht durch einen äußerst glücklichen Sieg in der letzten Runde über Thilo Kohler, der sich mit dem 2. Platz zufrieden geben mußte.

Den 3. Platz belegte wie im Lösungsturnier Peter Ottmann. Bemerkenswert ist hier, daß er in beiden Wettbewerben sich den 3. Platz erst jeweils nach einem nötig gewordenen Stichkampf mit Boris Latzke sicherte.

Achim Engelhart, der erfahrendste Lehrgangsteilnehmer, konnte nur selten über seinen Schatten springen und sich zu einer aggressiven Spielweise durchringen. Er wurde unangefochten der `Remiskönig`.

Für 1991 ist ein weiterer E-Kader-Lehrgang im Herbst in der Region Tübingen/Balingen geplant.

Ort und Termine werden in den Kader-Rundschreiben noch bekanntgegeben.

Roland Fritz.

Terminvorschau

SINDELFINGER SCHACHWOCHEN

vom 29. Mai bis 26. Juni 1991

1. SCHNELLSCHACHTURNIER

über 7 Runden in verschiedenen Spielstärkeklassen mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, ausgetragen an 2 Spielabenden

- Mittwoch, 5. 6. 91: Gruppeneinteilung, Auslosung, Runden 1-4,
- Mittwoch, 12. 6. 91: Runden 5 - 7, etwaige Stichkämpfe, Siegerehrung mit Preisverteilung.
- Beginn jeweils 19.00 Uhr in der Stadiongaststätte am Floschenstadion, Sindelfingen.

- Gruppeneinteilungen

. nach Spielstärken: Ingo 99 und kleiner = Gruppe 1
100 bis 139 = Gruppe 2
140 und mehr = Gruppe 3

. Sindelfinger Schnellschachmeisterschaft für Damen.
. A-Jugend
. B- und C-Jugend - Beginn 17.00 Uhr
. "Sindelfinger Inter-Schach": Turnier für schachbegeisterte ausländische Mitbürger
. Sindelfinger Schnellschachmeisterschaft für Vereinslose.

- Teilnahmegebühr: DM 20.- zuzüglich DM 15.- Reuegeld, das vor Beginn der 7. Runde zurückgezahlt wird, falls der Spieler jede Runde gespielt hat.
Jugendliche und Schüler spielen gebühren- und reuegeldfrei.

- Preise: Die Einnahmen aus der Teilnahmegebühr (je Gruppe) kommen 100%ig zur Ausschüttung:
1. Platz 50%, 2. Platz 30%, 3. Platz 20%.
Für den 1. Platz in Gruppe 1 und für die Siegerin der Sindelfinger Schnellschachmeisterschaft (Voraussetzung sind mindestens 8 Teilnehmerinnen) ist ein Preis von 150 DM garantiert.
Für die Jugendturniere winken viele schöne Sachpreise.

- Anmeldeschluß: Mittwoch, 5. Juni, 18:45 Uhr.

2. AKTION "Sportabzeichen für Schachspieler".

Unter dem Motto "Schach lebt nicht vom Kopf allein" lädt die Schachabteilung des VfL Sindelfingen alle Schachspieler/innen des Bezirkes Stuttgart ein, bei den vielseitigen sportlichen Übungen mitzumachen.
Sie finden unter Anleitung eines Übungsleiters statt und geben die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erringen. Die Übungen sind in erster Linie Disziplinen wie z.B. Laufen (Kurz- und/oder Langstrecken), Springen, Kugelstoßen, Radfahren, Schwimmen, Bodenturnen.

Insgesamt stehen etwa 15 Übungen, zusammengefaßt zu 6 Gruppen, zur Auswahl.- In jeder der Gruppen ist möglichst eine Übung mit der von Alter und Geschlecht bestimmten "Norm" zu schaffen.
Das Ganze macht Spaß, ist gesellig und gesund. Es beginnt am Montag, den 10. Juni 1991, 18.00 Uhr (?) im Floschenstadion, Sindelfingen.
Der Unkostenbeitrag ist gering. Für die Abnahme der Leistungsprüfungen in den verschiedenen Disziplinen macht nach einigen Übungsabenden der Übungsleiter geeignete Terminvorschläge.
Duschraum und Lokalitäten für den anschließenden Imbiß laden nach getaner "Arbeit" ein.

3. Großes Sommernachts - Blitzturnier

Austragung am Mittwoch, 19. Juni 1991, Beginn 20.00 Uhr in der Stadiongaststätte am Floschenstadion, Sindelfingen.
Es gilt eine Einzel- und eine Mannschaftswertung sowie als Ergänzung eine modifizierte Einzelwertung.
Für die Mannschaftswertung, die vereinsweise erfolgt, müssen mindestens 3, können höchstens 5 Spieler gemeldet werden. Wertungspunkte erhalten die ersten zwanzig des Endklassements, maximal jedoch die in der oberen Tabellenhälfte plazierten.
Bei der modifizierten Einzelwertung wird berücksichtigt, in welcher Spielklasse der Teilnehmer bei den Mannschaftsmeisterschaften 90/91 gemeldet war. Je Liga bzw. Klasse wird so ein spezieller Sommernachtsblitzmeister ermittelt.
Der Spielmodus (Schweizer System oder Rundenturnier mit Qualifikation zur Endrunde) hängt von der Teilnehmerzahl ab. Er wird so gewählt, daß die Siegerehrung gegen 23 Uhr stattfinden kann. Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten/Spieler und Partie.
Das Startgeld beträgt DM 10.-/Person oder DM 25,-/Mannschaft. Ein Verein kann mehrere Mannschaften melden. Die eingenommenen Startgelder werden voll als Preise ausgeschüttet, und zwar wie folgt:
- 10% für den Sieger des Sommernachts-Blitzturniers.
- 10% für den Sieger des Mannschaftswettbewerbs.
- je 10% für die Sieger der modifizierten Einzelwertung (Voraussetzung sind mindestens 8 Teilnehmer je Liga bzw. Klasse).
- Ein etwaiger Restbetrag fällt zu gleichen Teilen dem Sieger im Einzelwettbewerb und der siegreichen Mannschaft zu.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen

"SCHACH MACHT SPASS"

2. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Im Rahmen seiner 70-Jahr-Feier veanstaltet der SC Kirchheim/Teck seine 2. offene Stadtmeisterschaft, zu der alle Schachfreunde eingeladen sind.

Spielort: 7312 Kirchheim/Teck
Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr.
Termin: Samstag, 8. Juni, 13.30 Uhr. Ende gegen 19 Uhr.
Verpflegung: Getränke, Kaffee + Kuchen
Modus: 9 Runden a 15 Minuten Einzelschnellschach. CH-System mit Computerauslosung.
Preise: 150 / 100 / 75 und 50 DM. Als besondere Attraktion wird unter den Nicht-Geldpreisträgern der Schach-Informator Nr. 50 ausgelost.
Startgeld: 10 DM bei Voranmeldung, 12 DM am Spieltag.
Anmeldung: H. Haller, Sulzburgstr. 19, 7319 Dettingen, Tel: 07021/52195
Kreissparkasse Kirchheim Nr. 48300212 (BLZ 611 500 20)

H. Haller

2. Nagolder Tandemturnier

Der Schachverein Nagold trägt am 8. Juni 1991 sein 2. Tandemturnier aus.

Spielort: Sportheim Nagold, Calwer Str. 91, 7270 Nagold.
Beginn: 10.00 Uhr. Meldeschluß: 8. Juni 9.45 Uhr
Startgeld: 20 DM Modus: 7 Runden Schweizer System
Voranmeldung erwünscht bei: Jürgen Greulich, Emminger Str. 14, 7270 Nagold, Tel: 07452/4203
Preise: 1. Preis DM 150 + Urkunde
2. Platz DM 120 + Urkunde, 3. Platz DM 100 + Urkunde
4. - 10. Platz: Sachpreise

Spielregeln:
1. Jeder Spieler hat 5 Min. Bedenkzeit.
2. Die Figuren, die man vom Gegner schlägt, werden dem Mitspieler übergeben, der diese dann beliebig einsetzen darf (außer Bauer auf die 1. oder 8. Reihe).
3. Zieht ein Bauer von der 2. / 7. Reihe auf die 1. / 8. Reihe, wird angesagt, in welche Figur der Bauer umgewandelt wird. Es darf für die Umwandlung keine Figur vom gegnerischen Brett genommen werden.
4. Dem Partner darf gesagt werden, welche Figur man benötigt.
5. Es darf mit Matt eingesetzt werden.
6. Die einzusetzenden Figuren müssen sichtbar vorgezeigt werden.
7. Beide Uhren müssen sichtbar nach außen aufgestellt werden.

Jede Mannschaft sollte 1 Brett, 1 Figurensatz sowie 1 Uhr mitbringen; ansonsten kann die Teilnahme nicht gewährleistet werden.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Turnier ist aus Platzgründen auf 40 Mannschaften begrenzt.
Am 1. Nagolder Tandemturnier beteiligten sich 19 Mannschaften. Die ersten 3 Plätze belegten: 1. Ulm, 2. Ditzingen, 3 Weil der Stadt

Mit freundlichen Grüßen Jürgen Greulich

Der Schachverein Rottweil e. V. lädt herzlich ein zu seinem

8. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften

Termin: Sonntag, 9. Juni 1991, Beginn 9 Uhr
Ort: Stadionhalle Rottweil (Ausfahrt Sportanlagen)
Startgeld: 40 DM je Mannschaft
Preise: 500 / 350 / 200 / 100 / 50 DM.
(garantiert ab 30 teiln. Mannschaften. Bei höherer oder geringerer Teilnehmerzahl werden die Geldpreise entsprechend angepaßt)
Sachpreise wieder für alle plazierten Mannschaften.
Turniermodus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler. 9 Runden Schweizer System mit FIDE-Blitzregeln. Über die Plazierung entscheiden - 1. Brettpurkte, 2. Mannschaftspunkte und 3. Buchholzwertung.
Verpflegung Für reichhaltiges preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.
Dringend mitbringen Je Mannschaft 2 Spiele und Uhren

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 6. 6. 91 bei Peter Goldinger, Kniebisstr. 7/1, 7210 Rottweil Tel.: 0741/13402.

Talkrabben-Blitzschach-Turnier 1991

Veranstalter: Sportvg Feuerbach (größter Stuttgarter und sechstgrößter deutscher Sportverein)
Spielort: Festhalle Stuttgart-Feuerbach, Kärntner Str. 48
Termin: Sonntag, 9. Juni 91, 9.00 Uhr
Startgeld: Je Vierermannschaft 40 DM (30 DM bei Vorabmeldung bis zum 31. 5. 91 bei Arnd Heinze, Happoldstr. 15a, 7000 Stuttgart 30, Tel: 0711/ 851741 (p), 0711/663-4525 (g)
Preise: Garantierte Preise:1) 500 DM, 2) 250 DM, 3) 150 DM
Bester am 1. Brett: 100 DM
Weitere Geldpreise sind von der Teilnehmerzahl abhängig (Maximal 48 Mannschaften), mindestens aber Vollausschüttung der Startgelder!
Regeln: Mannschafts- und Einzelwertung, FIDE-Regeln, DSB- Blitzturnierregeln, Bedenkzeit 5 Minuten, PC-Turnierorganisation.

jwa

Tübinger Schnellturnier

Spielort: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Schachvereins
Termine: Runden 1-3 am 18.6.91; Runden 4-6 am 25.6.
Runden 7-9 am 2.7.91; Runden 10 + 11 am 9.7.91
Siegerehrung am 9.7.91 nach der letzten Runde
Turnierltg: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch Tel: 07474/2324 (priv) und 07071-296880 (dienstl.)
Modus: 11 Runden Schweizer-System; 30 Min. Bedenkzeit pro Partie, nach den Schnellschachregeln wie von der FIDE beschlossen (ohne Schreibpflicht).

Beginn: jeweils dienstags, ab 19:30 Uhr
Meldungen: bis Dienstag, den 18. 6. 91, 19:30 Uhr im Spiellokal unter Zahlung des Start- und Reuegeldes bzw. durch Überweisung derselben auf eines der Vereinskonten.
Teilnehmerzahl: **max. 50 Teilnehmer, kein Computer**
Preise: Es werden garantiert:
1) 150 DM, 2) 125 DM, 3) 100 DM, 4) 75 DM, 5) 50 DM, 6) 25 DM
dazu noch Sach- und Trostpreise für die Nächstplazierten
Alle Preise werden nach Brettpunkten / Buchholz / Feinbuchholz vergeben. Bei der Wertung wird jeweils der Spieler mit den wenigsten Punkten gestrichen (Buchholzwertung N-1)
Startgeld: 10 DM plus 20 DM Reuegeld. Das Reuegeld verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zu einer Partie. Werden 2 Partien kampflos abgegeben, wird der Spieler gestrichen. Das Reuegeld wird am letzten Spieltag zurückgezahlt.
Sonstiges: das schon seit 3 Jahren bestehende Rauchverbot, im Turniersaal, wird weiterhin aufrechterhalten.
BANKVERBINDUNG: Kto. 4702483 LG Tübingen (BLZ 600 501 01)
Kto. 56468008 Volksbank Tübingen (BLZ 641 901 10)
Kto. 219303 Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20)

E. Schulz

Tübinger Jugendschachtag 1991

Spielort: Ludwig-Krapf-Sporthalle, Tübingen-Derendingen
Teilnehmer: nur die Jahrgänge 1974 und jünger (auch Anfänger erwünscht)
Termin: Samstag 22.06.91 (schulfrei)
Turnierltg und INFO: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch
Tel: 07474-2324 (priv.) // 07071-296880 (dienstl.)
Modus: In den Jahrgangsgruppen werden Turniere mit 6-7 Runden nach Schweizer System durchgeführt bei 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler
Beginn: Samstag 10.30 Uhr; Ende ca. 15 Uhr
Meldungen: bis Samstag, 22. 6. 91, 10.00 Uhr im Spiellokal
Preise: Platz 1-3 eines jeden Jahrgangs Ehrungen und Preise, sowie Sach- und Trostpreise für die Teilnehmer.
Startgeld: 5 DM pro Teilnehmer
Sonstiges: Für preiswerte und ausreichende Verpflegung sorgen die Ausrichter und Betreuer des Schachverein Tübingen 1870.

E. Schulz

3. Offenes Neckar - Erms - Turnier der SF 1947 Neckartenzlingen e. V.

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e. V. laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 3. Neckar-Erms-Turnier ein.

Spielmodus: 15 - Minuten - Partien. 9 Runden Schweizer System.
Spieltermin: Samstag, 22. Juni 1991, Beginn 9.30 Uhr, Anmeldeschluß 9.15 Uhr.
Spielort: Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz, 7449 Neckartenzlingen
Teilnehmer: Maximal 100 Teilnehmer
Startgeld: bei Voranmeldung 15 DM, am Turniertag 18 DM.
Preise: 100 % Gewinnausschüttung.
Garantiert sind: 1. Preis 250 DM, 2. Preis: 150 DM, 3. Preis 100 DM.
... dazu viele schöne Sachpreise und Sonderpreise (Damen, Jugend, Schükler). Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen.
Anmeldung und Information: schriftlich oder telefonisch bei
Armin Meyer, Millotstr. 15/1, 7440 Nürtingen,
Tel: 07022/35269 oder
Ernst Kunert, Reifen Richter, Neckartenzlinger Str. 47, 7445 Bempflingen, Tel: 07123/31035 oder 07123/32906
Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt.
Das Turnier wird mit Computer ausgewertet.

Udo Ruprich

8. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 29./30. Juni 1991
Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium. Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)
Beginn: Samstag 14:00 Uhr, Sonntag 9:00 Uhr
Modus: Schnellschach (30 Min.-Partien). 11 Runden Schweizer System, 5 am Samstag, und 6 am Sonntag. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
Startgeld: 20 DM Erwachsene, 15 DM Jugendliche, zu zahlen am Spieltag.
Reuegeld: 20 DM pro Spieler; wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.
Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 500 DM, weitere Geld- und Sachpreise. 100% Startgeldausschüttung
Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren und Damen (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen).
Teilnehmer: Anzahl ist auf 100 Teilnehmer begrenzt! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.
Anmeldung bei Andreas Rohr, Güldensteinstr. 16, 7100 Heilbronn-Sontheim, Tel. 07131-57 23 87
oder 30 Minuten vor Turnierbeginn

Andreas Rohr

Schnellschachturnier für Spieler unterer Klassen

am 30. Juni 91 in Metzingen

Näheres s. unter Kreis Reutlingen/Tübingen (bez. Neckar/Fils)

4. Backnanger Straßenfest - Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschafts - Blitzturnier anläßlich des 21. Backnanger Straßenfestes ein.

Spielmodus: 5 Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln
Mannschafts- und Einzelwertung an Brett 1 - 4.
Bitte 2 Spielgarnituren pro Mannschaft mitbringen
Termin: Sonntag, 23. Juni 91 um 9.30 Uhr
Spielort: Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Straße 13, 7150 Backnang
Startgeld: 20 DM pro Mannschaft
Preise: 1. Platz in der Mannschaftswertung 200 DM
2. Platz in der Mannschaftswertung 120 DM
3. Platz in der Mannschaftswertung 80 DM.
sowie Sachpreise für die Sieger an Brett 1 bis 4.
Anmeldung: Das Turnier ist auf 25 Vierermannschaften begrenzt, sodaß Voranmeldung erwünscht ist. Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, Tel: 07191/64710.

Herzliche Einladung ergeht auch an die Familienangehörigen unserer Schachspieler, die sich auf dem Backnanger Straßenfest während unseres Blitzturniers gut unterhalten werden. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Gerhard Kunz, Pressewart

2. Zuffenhäuser Sommernachts-Blitzturnier

Der TSV Zuffenhausen lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anläßlich des Sommernachtsfestes unseres Vereins ein.

Termin: Samstag, 13. Juli 1991 um 14:00 Uhr
Spielort: Vereinsheim des TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee 7, 7000 Stuttgart 40 (an der Schlotwiese).
Spielmodus: 5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln
Mannschafts- und Einzelwertung.
Spielmaterial: Zwei komplette Spielgarnituren einschließlich Uhren pro Mannschaft
Startgeld: 20 DM pro Mannschaft
Preise: Volle Startgeldausschüttung
Anmeldung: Voranmeldung bei Michael Meier, Steinestr. 36/3, 7143 Vaihingen 2, Tel: 07042/15786, oder am Spieltag bis 13:45 Uhr
Sonstiges: Alle Familienangehörigen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und ein interessantes Rahmenprogramm auf dem Vereinsgelände ist bestens gesorgt.

Michael Meier

Schachfestival Altensteig
4. "Mephisto" Großmeisterturnier
Kategorie 9/10 vom 10. - 21. Juli 1991

im Chorraum der Jugenddorf Christophorusschule Altensteig

5. Schwarzwald - Open

mit GM / IM / FM vom 13. - 21. Juli 1991
in der Markgrafenhalle Altensteig

Für das Großmeisterturnier wurden folgende Meister eingeladen:

GM	Alexander Tschernin	UdSSR	2610
GM	Mark Taimanov	UdSSR	2505
GM	Jan Smejkal	CSFR	2535
IM	Pavel Blatny	CSFR	2500
IM	Mladen Muse	Berlin	2460
IM	Eckhard Schmittdiel	Dortmund	2485
IM	Christopher Lutz	Köln - Porz	2500
IM	Thomas Luther	Sindelfingen	2470
IM	Markus Stangl	München	2480
IM	Gerald Hertneck	München	2535
IM	Christian Mann	Marbach	2440
	Watu Kobese	Altensteig	2275

ELO-Durchschnitt ca. 2.480 = Kategorie 10.
Da für das GM-Turnier die ELO-Zahlen per 1. Juli 1991 zählen, ist mit Veränderungen zu rechnen.
Erste Ersatzspieler sind: IM Schlosser, FM Lücke, IM Ruf, GM Vogt.

5. Internationales Schwarzwald - Schach - Open vom 13. bis 21. Juli 1991

Spielort: Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70

Modus: 9 Runden Schweizer System nach der "60 Züge in 3 Stunden" FIDE- Regel. Hängepartien 20 Züge pro Stunde.

Termine: 1. Runde: 13. 7. 14 Uhr
2. Runde: 14. 7. 14 Uhr usw.
9. Runde: 21. 7. 10 Uhr, 18 Uhr Siegerehrung

Preise: Gesamter Preisfonds 8.500 DM.
Plätze 1 - 6:
2.500 / 1.500 / 1.000 / 700 / 500 / 300 DM.
Plätze 7-16 je 100 DM
Plätze 17-26 je 50 DM
1. Plätze A-, B-, C-Jugend je 100 DM.
1. Platz Senioren und Damen je 100 DM.
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preis werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert. Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld: 90 DM für Erwachsene, 60 DM für Jugendliche. GM / IM / und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 10 51 625, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig, Kennwort: Schach-Open
Fernmündliche Informationen könne Sie bei den Schachlehrern:
Josef Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig, Tel: 07453/6898 (privat)
und Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, Simmersfeld/Ettmannsweiler, Tel: 07484/355 (privat) bekommen.

Wir bieten: ca. 90 Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten, Preise pro Tag mit Vollpension DM 30.--.

Hotelnachweis: Verkehrsverein 7272 Altensteig, Tel: 07453/6633
Verkehrsverein 7275 Simmersfeld, Tel: 07484/362
Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert. Fordern Sie bitte weitere Informationen an.

Schönbuch Sommerpokal

Die SG Schönbuch e.V. veranstaltet auch in diesem Jahr während der Sommerpause ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen und alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind.

Beginn: Freitag, den 12.07.91 um 20:30 Uhr

Weitere Termine: 19.07., 26.07.,02.08, 09.0891 jeweils um 20:30 Uhr

Spielort: Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, Tel. 07032/32814

Modus: 5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler

Preise: Der Sieger erhält den Sommerpokal und zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld: 10 DM, Reuegeld 30 DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet. Bei einmaligem unentschuldigten Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung: Bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, Tel: 07032/32771. Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Spieler begrenzt.

1. Internationales Senioren-Schachturnier Heilbronn (ISO) (3. - 14. August 1991)

Gespielt werden je 9 Runden Haupt-, Schnell- und Blitzturnier nach Schweizer System (1. Runde 4.8., 9.00 Uhr; letzte Runde 13.8., 9.00 Uhr; Abschlußabend mit Siegerehrung)
Teilnahmeberechtigt sind Spieler des Jahrgangs 1931 und älter bzw. Spielerinnen des Jahrgangs 1936 und älter.

Preise: Pokale, Sach- und Geldpreise:
Hauptturnier: DM 500/ DM 300/ DM 200)

Spielort: Hotel Burkhardt, Lohtorstr. 7, D-7100 Heilbronn/N., Tel. 07131/6224- 0

Nenngeld: 50 DM an Heilbronner Schachverein. Postgirokonto Stuttgart (BLZ 600 100 70). Konto-Nr. 255135-70.

Meldeschluß: 15. Juni 91

Anmeldung und Auskunft bei: Friedrich Löchner, Forchenweg 1, 7100 Heilbronn/N., Tel: 07131/481616.

2. Internationales Friedrichshafener Promenaden-Schachturnier

Termin: Samstag, 24. 8. 91. Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 18 Uhr

Ort: Lammgarten, an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen) in 7990 Friedrichshafen
Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.

Modus: 6 Runden Schweizer System. Bei mehr als 70 Teilnehmern wird das Turnier in A- und B-Gruppe unterteilt, wobei in der B-Gruppe Spieler ab Ingo 130 bevorrechtigt sind.

Bedenkzeit: 30 Minuten je Spieler/Partie.

Startgeld 20 DM.

Preisgeld 1) 500 DM + Pokal 2) 300 DM + Urkunde
3) 200 DM + Urkunde 4) 100 DM
5) 50 DM
Bei Punktgleichstand wird das Preisgeld geteilt.
Zusätzlich: Prämierung des besten Seniors (ab 60 Jahre) und des besten Jugendspielers (bis 15 Jahre) und kleine Tombola

Turnierleitg: T. Balzer 07542-4545 und HP. Müller 07541-41878
Anmeldung mit Ingo/Elo bis 16. August 1991 durch Einzahlung des Startgeldes an SV Friedrichshafen e.V., Ksk Friedrichshafen, Konto 120 100 (BLZ 651 500 40). Bei der Suche nach Übernachtungsmögklichkeiten helfen wir gerne.

Tilo Balzer Schachverein Friedrichshafen

20. Internationales Spaichinger Pokalturnier 1991

Rudolf-Hengstler-Gedenkturnier

Liebe Schachfreunde
wir laden Sie zum 20. Jubiläumsturnier sehr herzlich ein.

Spieltage: Samstag, 24. August 1991 ab 14 Uhr und Sonntag, 25. August 1991

Ort: Aula der Realschule
7208 Spaichingen, Bahnhofstraße

Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (für die 4 punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).

Startgeld: 20 DM

Preise: **Einzelwertung:**
1. Platz: 500 DM und Pokal
2. Platz: 400 DM, 3. Platz: 300 DM
4. Platz: 200 DM, 5. Platz: 100 DM
zahlreiche Sachpreise. Sonderpreise für beste Dame, besten Jugendlichen und besten Senior; Abschlußbuffet für alle Teilnehmer
Mannschaftswertung: 1. Platz: Pokal

Zeitplan:

Samstag, 24. 8.		Sonntag, 25. 8.	
14:00	Eröffnung	08:30	6. Runde
14:15	1. Runde	10:15	7. Runde
16:00	2. Runde	11:45	Mittagspause
18:00	3. Runde	13:00	8. Runde
19:45	4. Runde	14:45	9. Runde
21:30	5. Runde	16:45	Siegerehrung

Vorjahressieger:

1990	Gorjatschkin, Odessa/SU
1989	FM Känel, Bern/CH
1988	FM Mathe, Kecskemet/Hu
1987	FM Abel, Kecskemet/Hu
1986	FM Klundt, München
1985	Siegel, Zähringen

Anmeldungen bei: Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 7209 Aixheim, Tel: 07424-84757

7. Seniorenschachturnier der SG Vaihingen / Rohr e.V.

vom 30. August bis 7. September 1991

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1931 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1936 und älter

Termine: Begrüßung ist am Freitag, 30. 8. 91, 16:30 Uhr
1. Runde Freitag, 30. 8. 91, 17:00 Uhr, 2. - 9. Runde täglich ab 9 Uhr.
Samstag, 7. September 91, ab 19 Uhr Preisverteilung, Abendessen und gemütliches Zusammensein mit Tanz. Begleitpersonen erwünscht.
Anmeldeschluß: 20. August 1991.

Spielort: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung von der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7 Stgt. 80.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten für den Rest der Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet. Ihre Ingozahl wäre für die Erstauslosung erwünscht.

Startgeld: 45 DM. Einzahlung auf das Konto 12 91 179 der SG Vaihingen/Rohr bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01.
Das Startgeld wird zum Kauf der Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Informationen über Heinrich Geismar, Todtnauer Str. 15, 7000 Stuttgart 80,Tel: 0711 - 684884.

Rahmenprogramm: An verschiedenen Nachmittagen werden ab 15 Uhr ein Blitz- und ein Skatturnier veranstaltet. Ausrichter ist Herr Wolfgang Weschke, Berlin.
Am Donnerstag, 5. Sept., findet um 20 Uhr ein Freundschaftskampf gegen die Schachgemeinschaft statt.

Anfahrt **mit der Bundesbahn:** Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der S- Bahnlinie 1, 2 oder 3 bis Bahnhof Vaihingen. Fahrzeit 12 Minuten. (Taxistand am Bahnhof Vaihingen).
Anfahrt zum Spiellokal: Vom Bahnhof Vaihingen mit Buslinie 81 bis zur Haltestelle Hegel-Gymnasium, von hier 2 Min. Fußweg durch die S- Bahnunterführung über die Auwiesenstr. zur Dürrlewangstr.
mit Pkw: Über die BAB A8 Ausfahrt Stuttgarter Kreuz, Abfahrt S- Vaihingen über den Autobahnzubringer zur Hauptstr. bis zur Brauerei Schwabenbräu, von hier rechts ab über die Robert-Koch-Str. nach Stgt-Rohr / Dürrlewang.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Schachfreund H. Geismar

10. Offene Esslinger Stadtmeisterschaft

Modus:
7 Runden Schweizer System - mit Ingo-Auswertung.
Bedenkzeit 2 Std. / 40 Züge + 30 Min. pro Spieler.
Es gelten die Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der Active- Chess Regeln nach der ersten Zeitkontrolle.

Termine:

1. Runde	Samstag, 31.08.91	14.30 Uhr
2. Runde	Sonntag, 01.09.91	9.00 Uhr
3. Runde	Sonntag, 01.09.91	14.30 Uhr
4. Runde	Samstag, 07.09.91	9.00 Uhr
5. Runde	Samstag, 07.09.91	14.30 Uhr
6. Runde	Sonntag, 08.09.91	9.00 Uhr
7. Runde	Sonntag, 08.09.91	14.30 Uhr

Preise:
1. Platz DM 700 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
2. Platz DM 400 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
3. Platz DM 250 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
4. Platz DM 150; 5. Platz DM 100

Nachfolgende Sonderpreise werden bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern je Sparte garantiert.
Jugendliche (Stichtag 01.09.73)DM 70, Damen DM 70, Senioren (Stichtag 01.09.31) DM 70.
Weitere Sachpreise werden nach dem Erstzugriffsrecht vergeben. Wenn ein Spieler 2 Geldpreise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten des Nächstplazierten.
Startgeld: Erwachsene DM 35; Schüler DM 20; das Startgeld erhöht sich um 5 DM bei Anmeldung nach dem 23. 08. 91.
Reuegeld: DM 30,- verfällt bei einmaligem, unentschuldigten Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem, unentschuldigten Nichtantritt wird der Teilnehmer vom Turnier ausgeschlossen.
Anmeldung: erfolgt unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft 91" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes sowie der Angabe der Spielstärke bis 23. 08. 91 auf nachfolgendes Sonderkonto:
Kreissparkasse Esslingen Kontonr: 62 35 66 BLZ: 611 500 20
Teilnehmerzahl ist auf 120 beschränkt.
Spielort: Zentrum Zell, Alleenstr. 1, 73 Esslingen-Zell
Turnierleitung: Helmut Morgen, Tel: 0711-376869
und Hartmut Hehn

Zum

6. TAMMER OPEN

lädt Sie der Schachclub Tamm recht herzlich ein.

Ort: 7146 Tamm, Kirchenplatz 4, in der Kelter. Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S-Bahnstation in der Nähe

Termin: Samstag, 14. 9. 91, Beginn 9:00 Uhr, Ende: ca. 19:00 Uhr, anschließend Preisverleihung

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Min. je Spieler für die ganze Partie.

Preise: (Für Platz 1 - 5): 450 / 250 / 150 / 70 / 50 DM sowie weitere Sachpreise. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

Startgeld: DM 20,- je Teilnehmer

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung ist erwünscht (Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, Tel: 07141-601693). Teilnehmerzahl: max. 100 Personen.
Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm eine gute Anreise.

Andreas Takac

3. Offene Deutsche Senioren-Meisterschaft 91

im herrlich-herbstlichen Freudenstadt/Schwarzwald

Teilnahmeberechtigt: Jedermann, der diese Bedingungen erfüllt:
- Damen, die vor dem 1. 1. 1937 geboren sind
- Herren, die vor dem 1. 1. 1932 geboren sind

Zeit: Freitag, 4.10.91, 14:00 Uhr Anwesenheitsmeldung bis Samstag, 12.10.91, 9. Runde und 19:00 Uhr Siegerehrung

Modus: 9 Runden Schweizer System (täglich eine Partie). Pro Partie und Spieler 2 Stunden für die ersten 40 Züge, weitere 30 Minuten für den Rest der Partie.

Spiellokal: Kongreßzentrum im Kurhaus Freudenstadt, Kienbergsaal (groß, luftig, hell - und Rauchverbot!)

Startgeld: 60 DM.

Preisfonds: Mindestens 80% der Statrtgelder; Erinnerungsgabe für jeden Teilnehmer; Sonderpreise für Damen, "Rüstige" (über 70 Jahre) und "Nestoren" (über 80 Jahre) - bei entsprechenden Teilnehmerzahlen, aber keine Doppelpreise.

Spielregeln: FIDE-Regeln

Turnierltg: Nat. SR Hajo Gnirk

Meldeschluß: 25. September 1991

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes an Hajo Gnirk, Konto-Nr. 141 103 000 bei Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40)
und
schriftlich an Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schw. Gmünd.
Dabei bitte angeben, ob Interesse an einer halbtägigen Ausflugsfahrt nach Alpirsbach (Besichtigungsmöglichkeiten: Klosterkirche und Glasbläserei) bei einem Fahrpreis von ca. 4 DM besteht!)

Quartier: Vermittlung durch 'Städtische Kurverwaltung/Zimmervermittlung, Postfach 440, 7290 Freudenstadt

Auskünfte: Hajo Gnirk, Adresse s.o. (möglichst schriftlich und nicht telefonisch!)

Hajo Gnirk

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum

2. JÜRGEN HAAG - GEDÄCHTNISTURNIER

AM 20. NOVEMBER 1991 (Buß- und Bettag)

Austragungsort: Halle auf der Schray - Erdmannhausen
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit: 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie
Turnierbeginn: 9:00 Uhr
Preise: 1. Preis DM 200 + Pokal
2. Preis DM 150, 3. Preis DM 100
4. Preis 50 DM, 5. Preis 30 DM
Startgeld: 15 DM je Teilnehmer (Zahlung am Turniertag)
Meldeschluß: 15. Nov. 91
Teilnehmerzahl: max. 50 Personen, entscheidend ist der Eingang der Anmeldungen
Meldungen: Telefonisch: 07141-73034
Turnierleitung: Michael Kamps
Bewirtschaftung: Werner Sachsmuth
Info: Michael Kamps, Tel: 07144-35656

TERMINKALENDER

2. Quartal 1991

4.6. Tübinger Blitz-Grand-Prix
5.6./12.6. Schnellturnier in Sindelfingen
7.6. Feuerbacher Blitzschach-Open
8.6. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft
8.6. Tandemturnier in Nagold.
9.6. Schnellturnier für Vierermannschaften in Rottweil
13.-23.6. Nat. Deutsche Damen-Einzelmeistersch. in Beverungen
18./25.6. u. 2./9.7. Schnellturnier in Tübingen (30-Min. Partien)
19.6. Sommernachts-Blitzturnier in Sindelfingen
22.6.- Blitz-Mannschafts-Meisterschaft des Verbandes
22.6. Tübinger Jugendschachtag (für Jg. 1974 und jünger)
23.6. 4. Backnanger Straßenfest - Blitzturnier
28.6. Monatsblitzturnier in Heidenheim
28.-30.6. Fortbildungslehrgang für Übungsleiter in Ruit
29.-30.6. Rottenburger Stadtmeisterschaft (30-Min. Partien)

3. Quartal 1991

5.7. Feuerbacher Blitzschach-Open
10.-21.7. Großmeisterturnier in Altensteig
13.-21.7. Internationales Schwarzwald Open in Altensteig.
12.7. Beginn Schönbuch-Sommerpokal
13.7. Sommernachts-Blitzturnier in Zuffenhausen
26.7. Monatsblitzturnier in Heidenheim
2.8. Feuerbacher Blitzschach-Open
3.-14.8. 1. Int.Seniorenturnier in Heilbronn
17.-25.8. Württembergisches Meisterturnier und Offene Württ. Damen-Einzelmeisterschaft in Essl.-Zell
24.8. Friedrichshafener Promenadenturnier
24./25.8. Int. Spaichinger Pokalturnier (45-Min. Partien)
30.8. Monatsblitzturnier in Heidenheim
30.8.-7. 9. Seniorenturnier in Stuttgart-Vaihingen/Rohr
31.8./1.9./7.9./8.9. Offene Esslinger Stadtmeisterschaft
1.9. Württ. Jugend-Meisterschaft für 4-Mannsch. in Spaichingen
3.9. 4. Alexander-Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier in Fichtenberg
6.9. Feuerbacher Blitzschach-Open
8.9. Winnender Pokalturnier für 5er Mannschaften
13.-15.9. Junioren-Vierländer-Turnier
14.9. Open in Tamm (7 Runden, 30 Min.-Partien)
27.9. Monatsblitzturnier in Heidenheim

4. Quartal 1991

4.-12.10. 3. Deutsche Seniorenmeisterschaft in Freudenstadt
4.10. Feuerbacher Blitzschach-Open
25.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim
8.11. Feuerbacher Blitzschach-Open
20.11. Schnellturnier in Erdmannhausen (7 Runden, 30-Min.Partien)
29.11. Schönbuch-Blitzturnier
29.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim
6.12. Feuerbacher Blitzschach-Open
26.-30.12. Int. Böblinger OPEN im NOVOTEL
27.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Happoldstr. 15 A, 7000 Stuttgart 30, 0711/851741
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

INGOSPIEGEL BEZIRK STUTTGART 1990/91

In diesem Jahr erscheint im Bezirk ein INGOSPIEGEL mit den Ingoauswertungen aller wichtigen Turniere und Schachveranstaltungen im Großraum Stuttgart:

a) OPEN-Veranstaltungen + Stadtmeisterschaften (z.B. Schmiden, Stadtmeisterschaft Stgt)
b) Mannschaftskämpfe von Bundesligen bis E-Klasse (STGT Mitte/Ost/West)
c) Kreis + Bezirks-Einzelmeisterschaften der Senioren + Jugernd (Mitte/Ost/West)
d) Kreis + Bezirks-Jugend-Masnnschaftsmeisterschaften
e) Ingoranglisten für Bezirk STGT, + Kreis STGT Mitte/Ost/West nebst
f) Vereins-Ingo-Ranglisten aller 54 Vereine im Bezirk Stgt.
und vieles mehr (ca. 140 Seiten)

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: nach der Stuttgarter Stadtmeisterschaft im Mai.

B E S T E L L U N G: Durch Überweisung von 4,80 DM unter Angabe der vollen postalischen Anschrift auf das Konto beim Postgiroamt Stuttgart:

Michael Küstler, 7 Stgt. 30, Kto-Nr. 168 85-703, BLZ 600 100 70

Postversand: Anfang Juni

Siegertafel der Saison 1990/91

Meister der Landesliga: SpVgg Feuerbach
Meister der Bezirksliga 1: SK Schmiden
Meister der Bezirksliga 2: SpVgg Böblingen
Blitz-Mannschaftsmeister 1991: SK Schmiden
Sieger im 4-er Pokal: SpVgg Feuerbach
Bezirkseinzelmeister 1991: Aleksander Vuckovic (Winnenden)
Bezirksblitzeinzelmeister: Michael Welker (Schmiden)

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1991

Endstand:

1. Schmiden 1	31: 5	55,0	11. Leonberg 1	18 : 18	34,5
2. Schmiden 2	30 : 6	55,5	12. Korb	17 : 19	31,0
3. SSF 1879 1	30 : 6	51,0	13. Leinfelden	14 : 22	30,0
4. Kön-spr.St	25 : 11	43,0	14. Waiblingen	14 : 22	28,0
5. Ditzingen 1	24 : 12	46,0	15. SSF 1879 2	11 : 25	28,5
6. Sindelfingen	24- 12	42,0	16. DJK St-Süd	11- 25	28,0
7. Fasanenhof	22- 14	40,5	17. Murrhardt	7 : 29	17,0
8. Ditzingen 2	20 : 16	41,0	18. Leonberg 2	3 : 33	19,5
9. Herrenberg	20 : 16	39,0	19. Botnang	3 : 33	16,0
10. Winnenden	18 : 18	37,5			

Die Plätze 1 bis 5 steigen in die Verbands-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1991 auf.

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Bezirksjugend

Kein Rückschritt

Es tut sich was bei der SBJS. Programmgemäß wurde die BJMM 91 gestartet und der Bezirks-Jugend-Spielleiter Oliver Wilms scheint die Sache im Griff zu haben. Nicht ganz programmgemäß gingen manche Startgelder auf dem zuständigen Konto ein. Aber das ist mittlerweile ausgestanden und hat keine Blasen gezogen.

Auch einem Fernziel ist man nähergekommen. Bezüglich einer Neuauflage 'Talentsichtung' wurden schon konstruktive Gespräche geführt! Die Fördermaßnahme im Herbst 1989 ist noch in bester Erinnerung. Leider gibt es das Freizeitheim in Feuerbach nicht mehr. Aber mit etwas Glück findet sich etwas gleich Gutes; zum Beispiel im Herbst 91 in Hemmingen?

Eine Verbesserung der Jugendordnung steht ebenfalls ins Haus. Sie soll eine bessere Arbeitsgrundlage für die Bezirksjugendleitung bilden und die Zusammenarbeit mit den Schachkreisen auf eine günstigere Basis bringen.

Vielleicht wecken diese Hinmweise Interesse bei den Vereinen und Schachabteilungebn, die am 16.3.91 nicht dabei waren und deshalb einen "netten Brief" von mir erhielten.

Oskar Erler

Rückschau zur Jugendversammlung vom 16.3.91

Das nette Schreiben des Bezirks-Jugend-Kassiers vom 29. März 1991 fand weithin starke Beachtung. Die meisten Vereine/Schachabteilungen, die aus irgendwelchen Gründen auf der Jugendversammlung nicht vertreten waren, haben den Termin 15. Mai wahrgenommen, um das **Bußgeld in Höhe von 20 DM** auf das Konto 3 180 78-704 beim PGiroA Stgt. BLZ 600 100 70 zu überweisen.

Darf ich auf diesem Wege noch einmal ohne Namensnennung erinnern?

Oskar Erler

Ergebnisse des Böblinger Jugendschachtags

Plazierungen im 4er Mannschaftsblitzturnier

1. Spaichingen 1
2. Hugh Tech (gemischte M.)
3. SF Vöhringen
9. Wetasi (gemischte Mannsch.)
10. Spaichingen 4
ESV Lok. Sömmerda

4. SV Ludwigsburg 1
5. SC Leinfelden
6. SG Filder
7. Spaichingen 2
8. SV Wendlingen
12. Spaichingen 5
13. MFFC (gemischte Mannsch.)
14. Spaichingen 3
15. Spaichingen 6
16. SV Ludwigsburg 2

Die Bestplazierten in den Jahrgangsgruppen waren:

1984 (1 Teilnehmer) Claudius Kühl/Eislingen

1983 (4 Teilnehmer) 1) David Ortmann/SV Böblingen 2) Norbert Hallmann / Grafenberg, 3) Benjamin Ehret / Affalterbach

1982 (7 Teilnehmer) 1) Daniel Dieckmann / Spaichingen, 2) Stephan Werner / Grafenberg, 3) Daniel Reicherter / Sindelfingen

1981 (22 Teilnehmer) 1) Rebecca Ehret, 2) Tobias Bracht, 3) Stefan Angerbauer / alle Affalterbach

1980 (21 Teilnehmer) 1) Bernd Wibiral / Spaichingen, 2) Philip Potkowski / SC Asperg, 3) Lars Bischoff / Spaichingen

1979 (14 Teilnehmer) 1) Jesko Berger / SV Böblingen, 2) Sascha Schrödter 3) Heiko Meckler / beide Sömmerda

1978 (13 Teilnehmer) 1)Peter Breuning / Leinfelden, 2. Ralf Wibiral / Spaichingen, 3) Peter Kleinmann / Untertürkheim

1977 (7 Teilnehmer) 1) Sonja Hoffmann / Spaichingen, 2) Ulrich Reik / SV Tübingen, 3) Jochen Theodorou / Eislingen

1976 (18 Teilnehmer) 1) Michael Stradinger / Erdmannhausen, 2) Daniel Richter / Sindelfingen, 3) Oliver Fiebig / Spaichingen

1975 (12 Teilnehmer) 1) Adrian Fetzer / Esslingen, 2) Toni Klein / Wendlingen, 3) Önder Malcan / SV Ludwigsburg

1974 (9 Teilnehmer) 1) Albert Ehrlich / SV Böblingen, 2) Goran Stankovic / SV Ludwigsburg, 3) Andreas Göller / Spaichingen

1973 (6 Teilnehmer) 1) Axel Eisengräber-Pabst / SG Filder, 2) Dario Zilic / Spaichingen, 3) Klaus Steck / Leinfelden

1972 (9 Teilnehmer) 1) Markus Egdmann / SV Ludwigsburg, 2) Christian Bräuning / Tübingen, 3) Robert Bezler / Untertürkheim

1971 (8 Teilnehmer) 1) Roland Meyer / Vöhringen, 2) Markus Kottke / Leinfelden, 3) Marc Freymann / Magstadt

Stuttgart - Ost

E-Klasse **9. Runde**

Backnang 8	-	Hohenacker 2	3 : 1
Fellbach 3	-	Murrhardt 5	0 : 4 kl.
Murrhardt 6	-	Waiblingen 5	1,5:2,5
Schwaikheim 6	-	Rommelshausen 3	0,5:3,5

Spielfrei Backnang 9.

E-Klasse, Schlußtabelle:

1. Rommelshsn 3	14 : 2	25,0	6. Murrhardt 6	5 : 11	13,5
2. Waiblingen 5	13 : 3	23,5	7. Backnang 9	5 : 11	12,5
3. Murrhardt 5	11 : 5	19,5	8. Schwaikhm 6	4 : 12	9,0
4. Fellbach 3	10 : 6	18,0	9. Hohenacker 2	2 : 14	7,5
5. Backnang 8	8 : 8	15,5			

Rommelshausen 3 ließ im letzten Spiel nichts mehr anbrennen, nutzte die gute Ausgangsposition und holte den begehrten Meistertitel der E-Klasse. Herzlichen Glückwunsch!
Im ersten Jahr ihres Bestehens hat sich die E-Klasse bestens bewährt. Einziger Wermutstropfen: 6 kampflose Mannschaftsbegegnungen und 11 kampflose Brettergebnisse.
Bedanken möchte ich mich bei allen Mannschaftsführern und Spielern für die ohne Protestfälle verlaufene Schachsaison.

Wolfgang Tölg

Stuttgart - Mitte

Einladung

zum ordentlichen Kreistag 1991

Liebe Schachfreunde

hiermit lade ich Sie zu unserem Kreistag 1991 ein.

Termin: Samstag, den 29. Juni 1991 - 14:00 Uhr

Ort: PSV Gaststätte, Fritz-Walter-Weg 10, 7000 Stuttgart 50..

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenden, Bestellung eines Protokollführers.

TOP 2: Berichte der Kreisleitung, der Kassenprüfer und Siegerehrung.

TOP 3: Aussprache zu den Berichten und Bestellung eines Wahlleiters.

TOP 4: Entlastung der Kreisleitung und der Kassenprüfer.

TOP 5: Neuwahlen lt. Geschäfts- und Spielordnung.

TOP 6: Beratung und Beschlußfassung über Anträge und über den Entwurf des Haushaltsplans 1991/92.

TOP 7: Auslosung der Kreis- bis D-Klasse für Saison 1991/92.

TOP 8: Verschiedenes.

Ich bitte die Delegierten vollzählig und rechtzeitig zu erscheinen. Erscheinen ist Pflicht (s. Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Stgt-Mitte).

Anträge sind spätestens bis zum 25. Mai 1991 an den Leiter des Schachkreises Stgt.-Mitte schriftlich zu richten.

Ich wünsche allen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen: Zorn

D-Klasse **Letzte Runde**

Rot-Weiß 3	-	Ditzingen 4	0 : 6
Hemmingen 3	-	Zuffenhausen 2	0 : 6
Gerlingen 4	-	Ditzingen 5	5 : 1
Feuerbach 5	-	Gerlingen 3	1,5:4,5
Stgt Ost 2	-	Zuffenhausen 3	4,5:1,5

D-Klasse, Schlußtabelle:

1.Zuffenhsn 2	16 : 2	42,0	6.Zuffenhsn 3	8 : 10	27,5
2.Ditzingen 4	16 : 2	39,5	7.Feuerbach 5	8 : 10	25,5
3.Gerlingen 3	16 : 2	38,0	8.Ditzingen 5	5 : 13	18,5
4.Gerlingen 4	9 : 9	26,5	9.Hemmingen 3	3 : 15	16,5
5.Stgt-Ost 2	8 : 10	28,0	10.Rot-Weiß 3	1 : 17	8,0

Der Kampf um die Aufstiegsplätze ist entschieden, Zuffenhausen 2 und Ditzingen 4 haben mit 4 beziehungsweise 1,5! Brettpunkten vor Gerlingen 3 den Aufstieg geschafft. Herzlichen Glückwunsch! Für die Abschlußtabelle und die Ingo-Auswertung bedanke ich mich bei dem Schachfreund Michael Küstler
Allen Schachspielern wünsche ich viel Erfolg bis zum Beginn der nächsten Saison.

Thomas Kenntner

Stuttgart - West

Kreisleiter: Manfred Lube, Holzmadener Str.12, 7311 Ohmden, 07023/4091
Kassier: Gerhard Lauppe, Seerosenstr.60, 7000 Stuttgart 80, 0711/736883
Bankverbindung: Ksk Böblingen, Kto 677581, BLZ 603 501 30

Das Entscheidungsspiel um den 2. Platz zwischen Wildberg 1 und Leinfelden 2 gewann Wildberg 4,5:3,5. Somit steigen aus der A-Klasse Sindelfingen 6 (Sieger der A-Klasse) und Wildberg 1 in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

R. Przybylski

EINLADUNG

Liebe Schachfreunde,
hiermit erfolgt die Einladung zum ordemtlichen Kreistag 1991. Dieser findet am **Samstag, den 8. 6. 91 ab 14:00 Uhr** in den Räumen der SG Vaihingen/Rohr statt.

Adresse: Vereinsheim SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, Tel: 0711-749585

Hinweise: Alle Vereine und Schachabteilungen sind laut Geschäfts- und Spielordnung verpflichtet, am Kreistag teilzunehmen.
Jeder Verein und jedes Mitglied der Kreisleitung hat eine Stimme.
Vereine mit mehr als 50 Mitgliedern haben 2 Stimmen.

Tagesordnung:

TOP 1:	Begrüßung und Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten.
TOP 2:	Berichte der Kreisleitung und der Kassenprüfer.
TOP 3:	Ehrungen
TOP 4:	Nachwahlen - Kassenwart, Turnierleiter
TOP 5:	Auslosung
TOP 6:	Verabschiedung Haushalt 1991/92
TOP 7:	Erledigung der Anträge
TOP 8:	Verschiedenes

Ich wünsche Ihnen - liebe Schachfreunde - eine gute Anreise und hoffe auf pünktliches und volzähliges Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen: **Manfred Lube**

Freischach-Turnier in Leinfelden-Echterdingen

Auf seiner Freischach-Anlage im Sport- und Kulturzentrum der Stadt Leinfelden- Echterdingen (Gräbleswiesenweg - zwischen Schützenhaus und Tennisheim) führt der Schaclub Stetten alljährlich sein Freischach-Turnier durch, das sich unter Schachspielern großer Beliebtheit erfreut.

Auch heuer erfolgt die Austragung diese Turniers und zwar am **Sonntag, 16. Juni 1991**, zu dem wir auf diesem Wege herzlich einladen. (Bewirtung ist vorgesehen).

Beginn des Turniers: 10:00 Uhr

Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt, daher bitten wir um tel. Anmeldung bis 13. 6. 91 19.00 Uhr unter der Ruf-Nr. 0711-794728. Erwin Rieger, Hauäckerstr. 48, 7022, Leinfelden-Echterdingen.

E. Rieger

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517
Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich, 07127- 59853
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen,07473-1247
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr.26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853
Bezirks-Konto: Ksk Esslingen, Kto-Nr. 30800108 (BLZ 61150020)

Protokoll Bezirkstag Neckar-Fils vom 20.4.91 in Kirchheim/Teck

Beginn der Versammlung: 14:30 Uhr, Ende: 18:10 Uhr.

Es waren 45 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend.

Top1: Begrüßung

Bezirksleiter Franz Kindermann begrüßte die anwesenden Delegierten der Vereine. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Präsidenten des Württ. Schachverbandes Herrn Nufer. Dieser zeigte sich sehr erfreut über die Einladung und bat um das Vertrauen der Delegierten beim Verbandstag in Sindelfingen.

TOP2:Bericht des amtierenden Vorstandes und Aussprache

Bezirksleiter Kindermann bedankte sich bei allen Funktionären und Spielleitern für ihren mühevollen Einsatz zum Wohle des Schachspiels! In den letzter: 40 Jahren hat das königliche Spiel an Bedeutung und Spielstärke zugenommen. Er bat die Vereine, die Jugendarbeit auch weiterhin zu fördern. Die Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk ist überwiegend gut.

Sf. Hellriegel übernimmt nach vorheriger Abstimmung, die einstimmig erfolgte, die weitere Leitung der Versammlung.

Zuerst ergriff Verbandspräsident Nufer das Wort. Er führte u.a. aus, daß der Verband knapp bei Kasse ist, eine geringfügige Erhöhung des Verbandsbeitrages pro Person daher unerläßlich sei. Er wird auch diesmal wieder für die nächsten **zwei Jahre** beim Verbandstag kandidieren. Bei dieser Gelegenheit warb er um das Vertrauen der Delegierten unseres Bezirks.

Zwischen den beiden Verbänden Baden und Württemberg wurde ein sogenannter Staatsvertrag abgeschlossen. Die Stützpunktarbeit wird ab sofort gemeinsam durchgezogen. Vielleicht gibt es dann irgendwann einen Zusammenschluß.

Weiterhin berichteten:

Bezirksspielleiter Klaus Templin (SG Filder)

Er erwähnte die Meister der einzelnen Ligen und Einzelturniere. Den Erfolg beider Donzdorfer Mannschaften hob er ganz besonders hervor. Donzdorf 1 als Meister der VERBANDSLIGA SÜD steigt in die WÜRTT. OBERLIGA auf; Donzdorf 2 als Meister der Bezirksliga B in die Landesliga. Aus der Bezirksliga A steigt die Mannschaft von Kirchentellinsfurt 1 in die Landesliga auf! PFULLINGEN 1 als Meister der Landesliga steigt in die Verbandsliga wieder auf! - Das Viererpokal-Mannschaftsturnier unter 42 Teilnehmern gewann ebenfalls Pfullingen. - Die Blitzmeisterschaft auf Bezirksebene, unter 18 Teilnehmern, gewann Riedl/Tübingen. - Die Bezirks-Einzelmeisterschaft, bei 20 Teilnehmern in der Wendlinger Gartenschule ausgetragen, teilten sich gemeinsam Banszek/Pfullingen und Meyer/Neckartenzlingen. Der Pfullinger Einwiller wurde Dritter.

Bezirksjugendleiter: Wiedmann

Kreisspielleiter Essl-Nürt.: Gall

Kreisspielleiter Filstal: Höflinger

Freizeit u. Breitensport: E. Schulz

INGO-Bearbeiter: S.Krämer

Schiedsgerichtsvorsitzender: Hellriegel

TOP 3:Bericht des Kassenwarts, Ergebnis der Kassenprüfung, Aussprache und Entlastung.

Kassenwart D.Schulz (Nabern) berichtete über die Entwicklung der Bezirkskasse. Der Bezirk hat einen momentanen Stand von ca. DM 5.330 Davon sind DM 5.000 fest angelegt, jedoch jederzeit verfügbar. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassenwart eine ausgezeichnete Kassenführung und bitten, den Kassenwart zu entlasten.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 4:Entlastung des Vorstandes

Verbandspräsident Nufer übernahm die Entlastung. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 5:Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Sf. Reiz (Esslingen) übernahm die Regie des Wahlvorganges.

Um das Amt des Bezirksleiters bewarben sich zwei Kandidaten. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

Sf. Kindermann (Nürtingen) 23 Stimmen, SF Schulz (Tübingen) 19 Stimmen, 3 Enthaltungen. Damit ist Sf. Kindermann zum Bezirksleiter für die nächsten 2 Jahre gewählt.

Die übrigen Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

- Stv. Bezirksleiter: R. Krämer (Ostfildern)
- Bezirksspielleiter: Templin (SG-Filder)
- Stv. Bezirksspielleiter: Bartel (Wendlingen)
- Bezirks-Damenwart: Bleibt unbesetzt
- Kassenwart: D. Schulz (Nabern)
- INGO-Bearbeiter: S. Krämer (Kirchheim)
- Schiedsgerichtsvorsitzender: Hellriegel (Tübingen)
- Stv. Schiedsgerichtsvorsitzender: Klett (Urach)
- Beisitzer: Ambacher (Wendlingen), Grimm (Süßen), Morgen (Esslingen), Reiz (Esslingen), Schultheiß (Donzdorf) und Zink Jürgen (Raidwangen).
- Kassenprüfer: Lederer (Ötlingen) und Maschke (Ötlingen).
- Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.
- Pressereferent: Uwe Rogowski (Steinlach)

TOP 6:Wahl der Delegierten zum Verbandstag am 26.5.91 in Sindelfingen.

Sämtliche in Frage kommenden Delegierten wurden einstimmig gewählt.

H. Reiz gibt die Wahlleitung ab.

TOP 7:Anträge

Antrag Nr. 1 für die LANDESLIGA und Nr. 2 für die Bezirksligen (A+B) des Schachbezirkes Neckar/Fils:

Ab der Spielsaison 91/92 wird die Bedenkzeit für alle Spiele wie folgt festgesetzt.

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler und Partie 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie. Die Gesamtspielzeit beträgt maximal 6 Stunden.

Die Zeitkontrolle erfolgt im 40. Zug, danach wird ohne Unterbrechung der Partie (Pause) bis zum Partieende weitergespielt.

Beide Anträge werden mehrheitlich angenommen.

Antrag Nr. 3.

Die Bedenkzeit für alle Spiele im Vierer-Mannschaftspokal des Schachbezirks Neckar/Fils wird ab der Saison 91/92 wie folgt festgesetzt:

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler und Partie 2 Stunden für 40 Züge und 1/2 Stunde für den Rest der Partie. Die Gesamtspielzeit beträgt somit maximal 5 Stunden.

Die Zeitkontrolle erfolgt im 40. Zug, danach werden die Uhren beider Spieler um je eine halbe Stunde zurückgestellt und **ohne**Unterbrechung der Partie (Pause) bis zum Partieende weitergespielt.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Antrag Nr. 4.

Der ordentliche Verbandstag des WSV möge beschließen, entsprechende Mittel für die Durchführung aller Turniere auf Verbandsebene in den Haushaltsplan einzustellen.

Der Antrag wurde mit knapper Mehrheit angenommen, soll neu formuliert zum ordentlichen Verbandstag vorgelegt werden.

Protokollführer Karl Maschke, Bezirksleiter Franz Kindermann

Tübingen II Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeister 1991

Am 27. 4. 91 trafen sich im Zentrum Zell 18 Mannschaften zum Spiel um die Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft. Wie erwartet, setzte sich der Favorit Tübingen 2 mit 28 von 34 möglichen Punkten durch. Auf Platz 2 lag Esslingen 1 mit 26 Punkten vor Ebersbach 1 mit 25 und dem punktgleichen Team BW Kirchentellinsfurt 1. Diese 4 Mannschjaften sind für die Mannschaftsblitzmeisterschaften auf Verbandsebene qualifiziert. Die Verfolgerplätze belegten Pfullingen 1 mit 24, Zell mit 21, Donzdorf 1 mit 20 und Tübingen 4 mit 20 Punkten. Bester Einzelspieler an Brett 1 war Seyffer (Tübingen 2) mit 14 von 17 möglichen Punkten, vor Knorpp (Zell), Englmeier (Esslingen) und Schmidt (Tübingen 3) mit jeweils 13,5 Punkten.
Erfreulich für den Veranstalter war das vollständige und rechtzeitige Erscheinen aller Mannschaften.

Udo Scharrer

Bezirksjugend

Bezirksjugend - Einzel - Blitzmeisterschaft.

Zur Bezirksjugend-Einzel-Blitzmeisterschaft lade ich alle Jugendlichen unseres Bezirks recht herzlich ein.

Sie findet am **Samstag, den 22. Juni 1991** um 14.00 Uhr

im neuen Bürgerhaus in 7433 Dettingen/Erms (Nähe Kirche/Rathaus) statt.

Gespielt werden 5-Minuten-Partien nach FIDE-Blitzregeln.

Die Stichtage für die Altersgruppen sind:

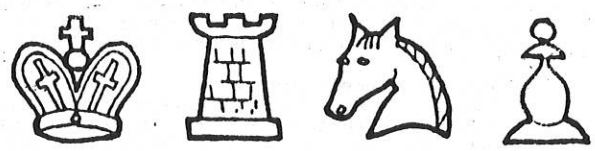
Mädchen:	01.01.71
A_Jugend:	01.01.71
B-Jugend	01.01.74
C-Jugend.	01.01.76
D-Jugend:	01.01.78

Das Turnier wird offen ausgetragen. Eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Bezirks, sofern sie einen gültigen Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung haben - bitte mitbringen.

Die Teilnehmer sollten sich bis spätestens 13.45 Uhr im Turniersaal einfinden.

Thomas Wiedmann

Filstal



GM 'Wolfgang Unzicker Simultan in Kirchheim/Teck'

fällt aus.

Die vom Schachclub Kirchheim / Teck ausgeschriebene Simultanveranstaltung mit GM W: Unzicker am 7. Juni fällt wegen kurzfristiger Absage von W. Unzicker aus. Wir bitten um Verständnis.

Hans Haller

Ostalb

Bez._leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298
Spielleiter: Roland Mayer, Große Gasse 13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
Presseref.Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 7070 SchwGmünd, Tel: 07171/30495
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375
Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga 9. Runde

Heubach - Plüderhausen 6 : 2

1. Scheurle	- H. Mück	0:1	5. Hofmann	- Liebhart	1:0
2. Hu. Karnbach	- Matz	1:0	6. Serey	- Greiner	1:0
3. T. Gnirk	- Löw	1:0	7. Schulig	- Huchel	1:0
4. H. Gnirk	- Bergant	1/2	8. B. Lange	- St. Mück	1/2

Welzheim - Heidenheim 2 6 : 2

1. Fink	- Wolf	1:0 kl.	5. Stiefelreiter	- Rabus	1/2
2. Dr. Pfingsten	- Jentscher	1:0 kl	6. Latzel	- Dreher	1/2
3. Schäfer	- Söll	1/2	7. Bubeck	- Blau	1:0
4. Barent	- Ludwig	1:0 kl	8. Friz	- Schneider	1/2

Giengen - DJK Ellwangen 2 4,5:3,5

1. Schotten	- Marek	1:0	5. Reiß	- Renoth	1/2
2. Benz	- P. Pfitzer	1:0 kl	6. Kohl	- M. Kunert	0:1 kl
3. Jacobi	- Riesterer	0:1	7. Eckhardt	- Clemens	0:1
4. Peraus	- Volland	1:0	8. Dr. Wenning	- Rettenmaier	1:0

Post Heidenheim - Aalen 2 2 : 6

1. Kräft	- Seuffert	1:0	5. Milinkovic	- Häussler	0:1
2. O. Günzler	- Pierro	0:1	6. Hermel	- Henninger	0:1
3. Molls	- Hermann	0:1	7. Lindel	- Enns	0:1
4. Thaler	- Dr. Funke	1:0	8. Diemers	- Schlehe	0:1

Heidenheim 3 - Grunbach 2 : 6

1. Hellebrandt	- Schnabel	0:1	5. Bogucki	- Fischer	0:1 kl
2. Jenewein	- Hahn	0:1 kl	6. Djordjevic	- Behm	1/2
3. Siegert	- Lenz	1/2	7. Olbert	- Sigle	1/2
4. Lisdorf	- Kindsvater	0:1 kl	8. Kenntner	- Döbert	1/2

Bezirksliga, Abschlußtabelle:

1.Aalen	17 : 1	54,5	
2.Heubach	17 : 1	52,0	
3.Grunbach	11 : 7	38,5	
4.Welzheim	11 : 7	38,0	
5.Heidenheim 2	10 : 8	34,5	
6.Plüderhausen	7 : 11	35,0	
7.Post Heidhm	7 : 11	32,0	
8.Heidenhm 3	6 : 12	31,5	
9.Giengen	4 : 14	20,5	
10.DJK Ellwgn 2	0 : 18	23,5	

SV Aalen 2 und SF Heubach steigen in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch!
SV Giengen und DJK Ellwangen 2 steigen in die Kreisklasse ab.

W. Turzer

Dähnepokal (Bezirk Ostalb)

Kowohl	- Leis	1/2 (1:0)
Debitsch	- Frank Häußler	1/2 (1:0)
Kowohl	- Debitsch	1/2 (1:0)

W. Turzer

Kurzprotokoll des ordentlichen Bezirkstages am 4. 5. 91 in Schw. Gmünd

TOP 1: Begrüßung
Gegen 14:30 Uhr eröffnete der Bezirksvorsitzende Herr Dr. Pfitzer die Sitzung. Anwesend waren 35 Delegierte aus 30 Vereinen. Als Gast konnte der Verbandspräsident Herr Herbert Nufer begrüßt werden.

TOP 2: Berichte des Gesamtvorstandes
Der Bezirksvorsitzende teilte der Versammlung mit, daß außer den turnusmäßigen Vorstandssitzungen, die er leitete bzw. an denen er teilnahm, keine besonderen Vorkommnisse aufgetreten seien.
Der Kassier Herr Rudolf Aust konnte eine positive Bilanz ausweisen. Die Kassenprüfer bescheinigten dem ausscheidenden Kassier eine einwandfreie und sorgfältige Kassenführung.
Der Bezirksspiel- und Turnierleiter Herr Wolfgang Turzer informierte die Anwesenden über den Ablauf der Saison 90/91 und die bereits abgeschlossenen Turniere.
Der Fortbildungsreferent Herr Hajo Gnirk berichtete über durchgeführte Aktivitäten, wie F-Kader Training und Turnierleiterausbildung. Angeboten wurden weiter Regelkunde-Abende, Beratung hinsichtlich Ausrichtung von Turnieren, sowie Mannschaftstraining, vor allem für Aufsteiger.

TOP 3-5: Entlastung und Neuwahlen
Die Entlastung des Bezirksvorstandes wurde vom Ehrenvorsitzenden Herrn Otto Richter vorgenommen. Die Entlastung erfolgte einstimmig.
Die Neuwahlen brachten folgende Besetzung der Ämter:

Vorsitzender:	Dr. Norbert Pfitzer
Spielleiter:	Roland Mayer
Turnierleiter:	Wolfgang Turzer
Kassier:	Gerhard Friedrich
Schriftführer:	Erhard Reckziegel
Schiedsgerichts-vorsitzender:	Hajo Gnirk
Ingo-Beauftragter:	Dietmar Siegert
Br.u.Freizeitsport-Beauftragter	Peter Böhringer
Ausbildungsreferent:	Hajo Gnirk
Damenwart	Der Bezirksvorstand wurde beauftragt, einen geeigneten Kandidaten zu suchen.

TOP 6: Anträge an den Bezirkstag
Eine Aufstockung der Landesliga auf 12 Mannschaften ab der Saison 92/93 wurde mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7: Anträge an den Verbandstag und Wahl der Delegierten

Anträge:	Keine
Delegierte:	Gerhard Friedrich, Peter Böhringer, Erhard Reckziegel, Dietmar Siegert, Wernfried Tannhäuser, Rainer Stark, Ronald Haltrich, Roland Mayer

TOP 8: Sonstiges
Die vom Bezirksvorstand erarbeitete neue Wettkamp- und Turnierordnung des Bezirks wurde nach eingehender Diskussion in folgenden Punkten geändert und dann verabschiedet.

§3.2	Durchführung der Wettbewerbe Bedenkzeitregelung
§5.4	Start- und Reuegelder Überweisung der Startgebühren für Mannschaftswettbewerbe
§6	Landesliga und Bezirksliga Ostalb 1. Abschnitt: der Zusatz am Ende des Absatzes "und ist öffentlich" wird ersatzlos gestrichen.

Von den 37 Vereinen des Bezirks fehlten 6 unentschuldigt. Gemäß § 12.2 der Geschäftsordnung werden diese mit einer Geldbuße in Höhe von 50 DM belegt.
Anschließend ging der Verbandspräsident Herr Herbert Nufer kurz auf die am nächsten Verbandstag zur Abstimmung kommenden Anträge ein, wie Verkleinerung des Vorstandes und Beitragserhöhung.

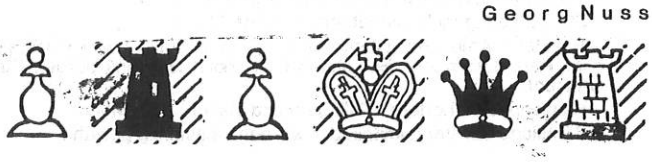
Eberhard Reckziegel

Bezirksjugend

Liste der F-Kadermitglieder des Schachbezirks Ostalb

Michael	Scharpfenecker	SF Abtsgmünd	184-4
Yusuf	Tuna	SF Heubach	185-8
Jürgen	Rieck	SF Abtsgmünd	194-3
Dirk	Müller	SF Heubach	199-9
Walter	Cabrini	SF Heubach	204-5
Michael	Müller	SV Aalen	206-8
Philipp	Fischer	SC Leinzell	211-(5/3)
Michael	Kloos	SK Heidenheim	211-4
Sören	Pürckhauer	SK Sontheim	213-12
Martina	Rettenmaier	DJK Ellwangen	224-15
Thomas	Fernandez	Post Heidenheim	224-3
Holger	Sohnle	SGEM Schw. Gmünd	227-2
Patrick	Tannhäuser	SK Schw. Gmünd	229-3
Andreas	Röscheisen	SK Heidenheim	231-3
Björn	Streck	SF Königsbronn	232-5
Bernd	Hörger	SK Sontheim	235-5
Christian	Bretschneider	SV Crailsheim	235-3
Thomas	Hager	SK Heidenheim	238-1
Ruben	Pürckbauer	SK Sontheim	241-10
Uwe	Wiedmann	SK Heidenheim	241-(5/2)
Mathias	Schiefer	SK Heidenheim	242-3
Oliver	Mayer	SK Sontheim	243-5
Stephan	Weiss	SK Sontheim	246-8
Matthias	Ehrhardt	SK Sontheim	248-3
Carsten	Streck	SF Königsbronn	249-4

Georg Nusser



Aalen

Sfr. Peter Müller sandte uns Berichte von der Kreisklasse Aalen. Vielen Dank. Hier die Ergebnisse der einzelnen Runden:

Kreisklasse 1. Runde

	Oberkochen 2	- Abtsgmünd	3 : 5
	Unterkochen	- Bopfingen	3,5:4,5
	Aalen 3	- Ellwangen	6 : 2
	Crailsheim	- Rainau	4 : 4
2. Runde			
	Rainau	- Bopfingen	0,5:7,5
	Abtsgmünd	- Aalen 3	3 : 5
	Crailsheim	- Oberkochen 2	5 : 3
	Ellwangen	- Unterkochen	5 : 3
3. Runde			
	Bopfingen	- Ellwangen	6 : 2
	Oberkochen 2	- Rainau	2,5:5,5
	Unterkochen	- Abtsgmünd	4 : 4
	Aalen 3	- Crailsheim	4 : 4
4. Runde			
	Oberkochen 2	- Aalen 3	1,5:6,5
	Abtsgmünd	- Bopfingen	4,5:3,5
	Rainau	- Ellwangen	3,5:4,5
	Crailsheim	- Unterkochen	4 : 4
5. Runde			
	Aalen 3	- Rainau	6,5:1,5
	Bopfingen	- Crailsheim	5 : 3
	Ellwangen	- Abtsgmünd	3,5:4,5
	Unterkochen	- Oberkochen 2	5 : 3
6. Runde			
	Ergebnisse nicht bekannt.		
7. Runde			
	Bopfingen	- Aalen 3	3,5:4,5
	Ellwangen	- Oberkochen 2	5 : 3
	Abtsgmünd	- Crailsheim	2,5:5,5
	Unterkochen	- Rainau	4 : 4

Kreisklasse, Abschlußtabelle:

1. Aalen 3	13:1	38,0	5. Ellwangen	6 : 8	25,5
2. Crailsheim	9 : 5	30,0	6. Unterkochen	5 : 9	26,0
3. Bopfingen	8 : 6	33,5	7. Rainau	5 : 9	26,0
4. Abtsgmünd	8 : 6	27,5	8. Oberkochen 2	2 : 12	20,5

Schwäbisch Gmünd

Kurzprotokoll des Kreistages

Nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Herrn Winfried Tannhäuser, den Saison-Abschlußberichten deas Kreisspielleiters, Herrn Johannes Pfister und des Kreis-Turnierleiters Herrn Wolfgang Turzer erfolgten die Ehrungen der Meister.

Die Kreisklasse wird ab der Saison 92/93 auf 10 Mannschaften aufgestockt.

Die Änderung der Bedenkzeitregelung, gemäß der Empfehlung deas württ. Schachverbandes mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge, sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie, wurde zurückgestellt. Eine Entscheidung hierüber wird am nächsten Kreistag getroffen werden.

Anschließend übergab Herr Reckziegel den Vereinen Informationsmaterial über Modellmaßnahmen und Fördermittel im Freizeit- und Breitenschachbereich mit Anregungen für verschiedene Aktivitäten.

Die Schachgem. Gmünd bietet ab 11. 5. 91 Samstagnachmittags einen Schachtreff an. Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr. Eingeladen sind alle, die am Schachspiel Freude haben.

Der nächste Kreistag findet am Montag, den 2. 9. 91 statt. Rechtzeitige Einladung folgt.

Schriftführer Reckziegel

Ausrichter gesucht

Für die Kreiseinzelmeisterschaft und für die Kreis-Blitz- Einzelmeisterschaft wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessenten wenden sich bitte an den Kreisturnierleiter

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, 07042/22847
Spielleiter:Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209
Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914
Bezirks-Konto: Ksk Ludwigsburg, Kto-Nr. 98 359 (BLZ 604 500 50)

Schnellschach-Meisterschaft

Die 2. Bezirks-Schnellschach-Meisterschaft wird am **23. Juni in Neckarsulm - Amorbach** ausgerichtet.

Teilnahmeberchtigt sind alle Spieler des Schachbezirks Unterland.

Turnierbeginn:9:00 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System, 30 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler, Schnellschachregeln.

Startgeld: 10,- DM pro Spieler

Preise: 1. Platz: 250 DM (garantiert), nachfolgende Preise je nach Teilnehmerzahl.

(1. Titelverteidiger Michael Hüttig, SV Marbach).

Dähne - Pokal

Der Bezirks-Dähne-Pokal wird am 15., 22. und 29. Juni von den Sfr. Biberachj ausgerichtet. Spielbeginn ist jeweils um 14.00 Uhr im Bezirksamt in HN-Biberach, am Ratsplatz 3.

Folgende Spieler haben sich in den Kreisturnieren qualifizierrt:

Heilbronn:	Josef Steinmacher (SC Künzelsau)
	Heinz Krämer (Nsu-Amorbach)
	Markuis Stempfle (Rochade Neuenstadt)
	Richard Wollrab (SV Heilbronn)
Ludwigsburg:	Dr. Peter Götze (SV Marbach)
	Ralph Haiber (SV Besogheim)
	Wilhelm Wächter (SV Marbach)
	Peter Kurtzhals (SV Oberstenfeld)

Die 3 erstplazierten Spieler qualifizieren sich für den württembergischen Dähne-Pokal, der Sieger dieses Turniers ist zusätzlich bei der Bezirks-Einzelmeisterschaft startberechtigt.

Bezirks - Einzel - Meisterschaft (A-Turnier)

Für die Beziorks-Einzel-Meisterschaft, die im Zeitraum September bis November 91 nach 7 Runden Schweizer System ausgetragen werden soll, wird noch ein Ausrichter gesucht.

Vereine, die an der Ausrichtung dieses Turniers interessiert sind, werden gebeten, sich mit dem Bezirksspielleiter Stefan Hamm in Verbindung zu setzen.

Stefan Hamm

Unterlandpokal 90/91

Tabellenstand nach der 5. Runde:

1. SC Ludwigsburg	A	16,0	65,5	19. Neuenstadt 1	B	9,5	53,5
2. Künzelsau 1	B	14,5	55,5	SV Ludwigsburg	A	9,5	53,5
3. Asperg 1	B	13,5	53,5	21. Gerabronn	B	9,5	48,5
4. Willsbach 1	A	13,5	51,5	22. Ingersheim 2	C	9,5	30,5
5. Sachsenheim 1	B	13,5	47,0	23. Widdern 1	B	9,0	57,5
6. Besigheim 2	B	13,0	51,0	24. Böckingen 1	A	8,0	52,0
7. Marbach 1	A	12,5	53,5	25. Möglingen 1	B	7,5	51,5
8. Lauffen 1	A	12,5	50,5	26. Kornwesthm 3	C	7,5	46,0
9. Tamm 1	A	11,5	52,5	27. Willsbach 2	B	7,0	44,0
10 Öhringen 2	B	11,5	52,5	28. Tamm 2	B	7,0	40,0
11 Öhringen 1	A	11,0	58,0	29. Oberstenfeld 1	B	7,0	37,5
12. Nsu Amorbach 1	A	11,0	55,5	30. Ingersheim 1	C	7,0	36,0
13. Besigheim 1	A	10,5	52,0	31. Neuenstadt 2	C	6,5	37,0
14. Vaihingen 1	B	10,5	48,5	32. Hn-Biberach	B	6,0	44,0
15. Erdmannhsn	B	10,5	47,0	33. Grünbühl 1	B	5,5	44,5
16. Kornwesthm 2	B	10,0	47,5	34. Schw. Hall 1	A	5,5	41,0
17. Kornwesthm 1	A	10,0	45,5	35. Schwaigern 1	B	4,0	39,5
18. Marbach 2	A	10,0	38,0	36. Freiberg 2	C	3,0	46,0

B. Wagner

Clara gewann 13. Güglinger Mai-Blitzturnier

40 Teilnehmer waren in diesem Jahr am "Start".

In der Finalgruppe A (19 Runden) gewann Clara (HD-Kirchheim) mit 17,5 Pkt überlegen das 1. Preisgeld.

Die weiteren Plazierungen:

2. Reinhardt (Eppingen) 3. Heidenfeld (Ulm) beide 15,5 Pkt;
4. Staiger (Eppingen) 15,0 Pkt; 5. J. Lenz (Schmiden) 14,5 Pkt;
6. Welz (Eppingen) 14,0 Pkt

Das B-Turnier gewann:

1. Kralj (Fasanenhof) 18,5; 2. Wolter (Schmiden); 3. Kapusta (Neuenstadt je 17,0 Pkt.

Kurt Heideck

Bezirksjugend

Einladung zur Blitzeinzelmeisterschaft 1991 der Bezirksjugend in Künzelsau

Termin:	Samstag,	8. 6. 1991, 14:00 Uhr
Spiellokal:	Vereinsräume in der Feuerwache (kleiner Saal), Lindenstraße (Eingang hinter dem Haus); Künzelsau	
Ausrichter:	Schachclub Künzelsau	
Anmeldung:	spätestens 13:30 Uhr im Turniersaal; möglichst Voranmeldung bei: Dr. Martin Schrempf, Friedrich Schelling Weg 4, 7122 Besigheim; Tel: 07143/36498	
Alters-klasse:	A-Jugend:	Stichtag: 1. 1. 1971
	B-Jugend.	Stichtag: 1. 1. 1974
	C-Jugend:	Stichtag: 1. 1. 1976
	D-Jugend:	Stichtag: 1. 1. 1978
	Mädchen:	Stichtag: 1. 1. 1971

Modus: jeder gegen jeden; bei Punktgleichstand entscheidet:
1. Sonneborn-Berger Wertung; 2. direkter Vergleich
Bedenkzeit: 5 Minuten pro Partie und Spieler
Startgeld: 5 DM
Preise: 50 % der Teilnehm,er erhalten einen Preis
Spielmaterial: bitte pro Spieler einen kompletten Spielsatz mitbringen
Qualifikation: in jeder Spielklasse 3 Spieler/innen zu den Verbandsmeisterschaften qualifiziert

Dr. Martin Schrempf

Schachjugend traf sich in Tamm

Ein voller Erfolg für den veranstaltenden Schachclub Tamm 74 wurde das Jugend- Einzelturnier am 'Himmelfahrtstag' in der Kelter. Mit 41 Jugendlichen aus dem Unterland erreichte die Teilnehmerzahl eine neue Rekordmarke. Von 7 bis 18 Jahre spielten alle in einer Gruppe 7 Runden nach Schweizer System um den Wanderpokal. Dank einer guten Organisation durch den Tammer Jugendleiter Harald Kaiser und die Computerauswertung durch B. Wagner ging das Turnier zügig über die Runden.
Von Anfang an war eine Gruppe mit 10 Spielern dicht beieinander und lieferte sich ein Kopf-an-Kopf Rennen. Zunächst gab Markus Hartwig aus Besigheim den Ton an, doch als das Verfolgerfeld zum Endspurt ansetzte, mußte er Tribut zollen. Mit 6,5 Punkten aus 7 Partien gewann zum Schluß Markus Stoll aus Oberstenfeld den Pokal vor Oencer Malcan (SV Ludwigsburg 1919) mit 6 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Markus Hartwig (Besigheim), 5,5; Jörg Singer (Besigheim), M. Fesser (Kornwestheim), Steffen Erfle (Tamm) alle 5,0 Punkte und weitere 32 Spieler, unter denen sich auch einige Mädchen befanden.
Bruno Wagner

Heilbronn-Hohenlohe

Dähnepokal 1991 auf Kreisebene.

In der Endrunde auf Kreisebene, die in Willsbach ausgetragen wurde, qualifizierten sich folgende Spieler für die Kämpfe auf Bezirksebene: Markus Stempfle (Neuenstadt), Steinmacher (Künzelsau), Heinz Krämer (Nsu/Amorbach) und Richard Wollrab (Heilbronner SV).

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse A **9. Runde**

Willsbach 3	-	Schw. Hall 3	3 : 5
Bad Wimpfen 2	-	Lauffen 2	6 : 2
Meimsheim/Gügl 1	-	Forchtenberg 1	3 : 5
Talheim 1	-	Neuenstadt 1	1 : 7
Fichtbg/Gaildorf	-	Heilbronn 3	8 : 0 kl.

Kreisklasse A Abschlußtabelle:

1.Schw. Hall 3	15: 3	48,5	6.Heilbronn 3	10 : 8	31,5
2.Fichtenbg 1	15: 3	48,0	7.Lauffen 2	7 : 11	28,5
3.Neuenstadt 1	12: 6	44,0	8. Talheim 1	5 : 13	28,5
4.Forchtenbg 1	11: 7	37,0	9. Meish/Gügl.1	3 : 15	30,5
5.Wimpfen 2	10: 8	34,5	10. Willsbach 3	3 : 15	29,0

Kreisklasse B

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Gruppe 1
Gerabronn 1 - Schwäbisch Hall 4 3,5:4,5

A-Klasse, Gruppe 2 **Endrunde**

Hn_Biberach 2	-	U_eisesheim 2	7,5:0,5
Krautheim 1	-	Böckingen 3	5,5:2,5
Öhringen 3	-	Sontheim 1	5,5:2,5

A-Klasse, Gruppe 2 Abschlußtabelle:

1.Krautheim 1	12: 0	31,5	5.Künzelsau 2	6 : 6	23,0
2.Biberach 2	8: 4	31,5	6.Böckingen 3	2 ; 10	18,0
3.Öhringen 3	8: 4	28,0	7.U_eiseshm 2	0 : 12	11,0
4.Sontheim 1	6: 6	25,0			

B-Klasse, Gruppe 2 **Endrunde**

Eberstadt 1	-	Nsu/Amorbach 4	5 : 3
Schwaigern 2	-	Talheim 2	3,5:4,5
Neuenstadt 2	-	Forchtenberg 2	6 : 2

B-Klasse, Gruppe 2 Abschlußtabelle:

1.Eberstadt 1	12: 0	31,5	5.Nsu/Amorb.4	4 : 8	19,0
2.Waldenbg 1	10: 2	38,0	6.Schwaigern 2	2 ; 10	19,5
3.Neuenstadt 2	6: 6	23,5	7.Forchtenbg 1	2 : 10	16,0
4.Talheim 2	6: 6	20,5			

Kotitschke gewann Schnellturnier

Im offenen Schnellturnier des Heilbronner Schachvereins (6 Runden, 12 Teilnehmer) siegte Karl-Heinz Kotitschke (HSchv) mit 5,0 Punkten. Es folgten Richard Wollrab (HSchv) mit 4,5 und Markus Stempfle (Neuenstadt) sowie Christian Wolbert (HSchv) mit je 4,0 Punkten.

Ludwigsburg

A-Klasse **9. Runde, 28. 4. 91**

Steinheim 1	-	Kornwestheim 5	4 : 4
Möglingen 2	-	Markgröningen 1	2,5:5,5
Freiberg 2	-	Bietighjeim 3	3 : 5
Marbach 4	-	Kirchheim 1	4 : 4
Besigheim 3	-	Ingersheim 1	5 : 2

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Marbach 4	16: 2	48,5	6.Ingershm 1	9 : 9	34,0
2.Kirchheim 1	12: 6	43,0	7.Steinheim 1	7 : 11	32,0
3.Markgröngn 1	12: 6	42,0	8.Bietighm 3	6 : 12	24,0
4.Kornwesthm 5	11: 7	38,5	9.Möglingen 2	5 : 13	34,0
5.Besigheim 3	9: 9	35,5	10.Freiberg 2	3 : 15	27,5

C-Klasse **11. Runde, 28. 4. 91**

Erdmannhausen 3	-	Freiberg 3	6 : 2
Bönnigheim	-	Besigheim 4	5 : 3
Möglingen 3	-	Ludwbg 1919 3	5 : 3
Ingersheim 2	-	Sachsenheim 2	2,5:5,5
Sachsenheim 3	-	Tamm 3	3 : 5
Tamm 4	-	Oberstenfeld 3	5,5:2,5

C-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Erdmannhsn 3	19: 3	56,5	7.Tamm 4	10 : 12	47,0
2.Tamm 3	17: 5	56,0	8.Bönnighm	9 : 13	38,5
3.Sachsenhm 2	17: 5	55,5	9.Besighm 4	8 : 14	40,0
4.Ingershm 2	15: 7	50,0	10.Sachsenhm 3	4 : 18	34,0
5.Freiberg 3	13: 9	49,0	11.Oberstenf. 3	4 : 18	29,5
6.Möglingen 3	12: 10	43,5	12.Ludwbg 1919 3	4 : 18	27,5

D-Klasse **11. Runde, 28. 4. 91**

Grünbühl 2	-	Vaihingen 4	2 : 2
Besigheim 5	-	Tamm 5	4 : 0
Ingersheim 3	-	Erdmannhausen 4	0,5:3,5
Erdmannhausen 5	-	Münchingen 2	0,5:3,5
Möglingen 4	-	Markgröningen 2	0 : 4

D-Klasse, Schlußtabelle:

1.Grünbühl 2	18: 2	33,5	6.Möglingen 4	11: 9	22,0
2.Münchingen 2	15: 5	23,0	7.Kirchhm 2	9 : 11	18,0
3.Vaihingen 4	13: 7	28,0	8.Ingershm 3	8 : 12	15,5
4.Erdmannhsn 4	12: 8	20,5	9. Tamm 5	6 : 14	13,0
5.Markgröngn 2	11: 9	24,0	10.Besighm 5	4 : 16	12,5
			11.Erdmannhsn 5	3 : 17	10,0

Ludwigsburger Stadtmeisterschaft 1990/91

(9 Runden)

Schlußtabelle:

1.Klaus,D.	9,0	45,5	8. Stoll,W.	4,0	43,0
2.Grintals,I.	6,5	47,0	9. Zöllner,J.	4,0	39,0
3.Radke,U.	6,0	41,0	10. Vollmer,S.	3,5	37,0
4.Wächter,W.	5,5	42,0	11. Blum,H.	3,0	32,5
5.Zeltins,K.	5,5	39,5	12. Staack,H.	2,5	34,0
6.Werner,K.	5,5	37,5	13. Rosswog,P.	1,5	34,0
7.Wächter,F.	5,0	48,5	14. Klotz,R.	0,5	37,0

Veranstaltungskalender 1991

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

8.6. Schachtreff Vaihingen/Enz, Stadtbücherei
8.6. württ. E-Jugendturnier in der Jugendherberge Ludwigsburg. Veranstalter Schachverein Ludwigsburg
23.6. Bezirks-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Neckarsulm in der Ballei
30.6. Marktplatzfest SV Ludwigsburg 1919 Schach Treff. Vernstalter SV Ludwigsburg 1919
6. 7. Schachclub Erdmannhauswen: Schachtreff im Feuerwehrgarätehaus 15:00 bis 21:00 Uhr
12.7. Schachtreff für Kinder, Tamm, Kelter
19.7. und 23.8. SC Erdmannhausen Kinderferienprogramm im Rathaus 15-17 Uhr
31.8./ 1.9.Schachtreff beim Straßenfest in Vaihingen/Enz

7.9. Fleckafest Tamm
7.-9. 9. SC Erdmannhausen Straßenfest mit Schachtreff
14.9. 6. Tammer OPEN, Tamm, Kelter
15.-17. 11. Offene Tammer Meisterschaft für Erwachsene
24. 11. Schnellturnier für örtliche Vereine VfB-Heim Tamm
15.-29. 11. Offene Tammer Meisterschaft Jugend , Tamm, Kelter
6.12. Jugendweihnachtsfeier Tamm, Kelter
13.12. Jahresfeier Tamm VfB Heim
14.12. SC Erdmannhausen Jahresfeier, Halle auf der Schray.

Alb - Schwarzwald

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202
Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfwiese 9, 7460 Balingen, 07433-10228
Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

Außer der Organisationsänderung, die aus dem 'Kopf' ersichtlich ist, liegen vom Bezirk Alb-Schwarzwald keine neuen Mitteilungen vor.

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645

Vierer - Mannschaftspokal

Ergebnisse der 3. Runde am 23. 3. 91 (Halbfinale):
Weiler - Markdorf 1 0:4 (kl); Jedesheim - Markdorf 3 4:0 (kl)

Finale am 20. 4. 91:
Markdorf 1 - Jedesheim 3,5:0,5

1.Knödler	- Lutzenberger	1/2	3. Weidel	- Mike	1:0
2.Dr.Schröder	- Kranz	1:0	4. Weiß	- Jehle	1:0

Somit ist wie im Vorjahr der SK Markdorf für den Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert: Herzlichen Glückwunsch!

Reinhard Nuber

N o r d

Bezirksklasse Nord 7. Runde, 17. 3. 91

Laupheim 2 - Jedesheim 2,5:5,5

1. Eichhorn	- Lutzenberger	0:1	5. Schauwecker	- Schwarz	1:0
2. Dietrich	- Mike	0:1	6. Stückle	- Petrinjak	1/2
3. Beck	- Kranz	0:1	7. Kohler	- Jehle	0:1
4. Heinisch	- Fischer	1/2	8. Weckenmann	- Raupp	1/2

WD Ulm 2 - Riedlingen 3 : 5

1. Neef	- Henßler	1/2	5. Thaler	- Haberbosch	1/2
2. Kleinwort	- Herz	0:1	6. Lepschi	- Berner	0:1
3. Klippel	- Munding	1:0	7. G. Sauter	- Schneider	1/2
4. A. Heinrich	- Rothmund	0:1	8. Meckel	- App	1/2

Langenau 2 - Ehingen 5,5:2,5

1. Gerstberger	- R. Beck	1:0	5. Willems	- Riegel	1/2
2. Lachmayer	- Saum	1/2	6. Junginger	- B. Beck	1:0
3. Geutner	- Schneider	0:1	7. Wutzke	- Ojstosek	1/2
4. Roßmanith	- Hirschle	1:0	8. Sikora	- Kandel	1:0

Vöhringen 2 - TG Biberach 2 4 : 4

1. Friede	- Sander	1/2	5. Jekel	-Rybka	1/2
2. S. Mayer	- Fischer	1/2	6. Kautz	-Blaha	1/2
3. Görmiller	- Scherer	1/2	7. Schätz	-Dollinger	1/2
4. Berger	- Winter	1/2	8. S. Meyer	-Merk	1/2

Bezirksklasse Nord, Abschlußtabelle:

1.Jedesheim	11: 3	33,0	5.WD Ulm 2	7 : 7	30,0
Langenau 2	11: 3	33,0	6.Biberach 2	4 : 10	24,0
3.Riedlingen	9 : 5	32,5	7.Vöhringen 2	4 : 10	23,0
4.Ehingen	8 : 6	28,0	8.Laupheim 2	2 : 12	20,5

Stichkampf am 7. 4. 91
Jedesheim - Langenau 2 5,5:2,5

1. Lutzenberger	- Wagner	1:0	5. Lochner	- Willems	1:0
2. Mike	- Gerstberger	1:0	6. Zind	- Junginger	1:0
3. Kranz	- Lachmayer	1:0	7. Jehle	- Wutzke	1/2
4. Fischer	- Geutner	0:1	8. Raupp	- Erbs	0:1

Jedesheim ist nach Stichkampf Meister und steigt in die Landesliga auf. Herzlichwen Glückwunsch und viel Erfolg!
Laupheim 2 steigt in die Kreisklasse ab.
Ich danke allen Mannschaften für die gute Zusammenarbeit und verbleibe bis zum Herbst mit freundlichen Grüßen

Lucia Sander

S ü d

A-Klasse 7. Runde, 24. 3. 91

Wetzisreute	- Leutkirch	3,5:4,5
Ravensburg 3	- Polet Ravbg	3 : 5
Tettnang 2	- Markdorf 4	4,5:3,5
spielfrei: Lindenberg 2		

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Leutkirch	12: 0	33,5	5.Tettnang 2	4 : 8	20,5
2.Lindenbg 2	9 : 3	27,0	6.Rasvensbg 3	3 : 9	18,5
3.Markdorf 4	6 : 6	27,0	7.Wetzisreute	2 : 10	20,5
4.Polet RV	6 : 6	21,0			

Herzlichen Glückwusch zur Meisterschaft: Leutkirch. - Aufsteiger in die Kreisklasse: Leutkirch und Lindenberg 2. - In die B-Klasse abgestiegen ist Wetzisreute. - Spannender Kampf gegen den Abstieg in der letzten Runde.
Allen Mannschaften ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeitz und viel Glück und Erfolg in der nächsten Saison!

Tilo Balzer

Termine zum Vormerken:
24. August 91: Friedrichshafener Promenadenturnier
7.9. Fleckafest Tamm
7.-9. 9. SC Erdmannhausen Straßenfest mit Schachtreff
14.9. 6. Tammer OPEN, Tamm, Kelter
15.-17. 11. Offene Tammer Meisterschaft für Erwachsene
24. 11. Schnellturnier für örtliche Vereine VfB-Heim Tamm
15.-29. 11. Offene Tammer Meisterschaft Jugend , Tamm, Kelter
6.12. Jugendweihnachtsfeier Tamm, Kelter
13.12. Jahresfeier Tamm VfB Heim
14.12. SC Erdmannhausen Jahresfeier, Halle auf der Schray.

Alb - Schwarzwald

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202
Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfwiese 9, 7460 Balingen, 07433-10228
Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

Außer der Organisationsänderung, die aus dem 'Kopf' ersichtlich ist, liegen vom Bezirk Alb-Schwarzwald keine neuen Mitteilungen vor.

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645

Vierer - Mannschaftspokal

Ergebnisse der 3. Runde am 23. 3. 91 (Halbfinale):
Weiler - Markdorf 1 0:4 (kl); Jedesheim - Markdorf 3 4:0 (kl)

Finale am 20. 4. 91:
Markdorf 1 - Jedesheim 3,5:0,5

1.Knödler	- Lutzenberger	1/2	3. Weidel	- Mike	1:0
2.Dr.Schröder	- Kranz	1:0	4. Weiß	- Jehle	1:0

Somit ist wie im Vorjahr der SK Markdorf für den Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert: Herzlichen Glückwunsch!

Reinhard Nuber

Nord

Bezirksklasse Nord 7. Runde, 17. 3. 91

Laupheim 2 - Jedesheim 2,5:5,5

1. Eichhorn	- Lutzenberger	0:1	5. Schauwecker	- Schwarz	1:0
2. Dietrich	- Mike	0:1	6. Stückle	- Petrinjak	1/2
3. Beck	- Kranz	0:1	7. Kohler	- Jehle	0:1
4. Heinisch	- Fischer	1/2	8. Weckenmann	- Raupp	1/2

WD Ulm 2 - Riedlingen 3 : 5

1. Neef	- Henßler	1/2	5. Thaler	- Haberbosch	1/2
2. Kleinwort	- Herz	0:1	6. Lepschi	- Berner	0:1
3. Klippel	- Munding	1:0	7. G. Sauter	- Schneider	1/2
4. A. Heinrich	- Rothmund	0:1	8. Meckel	- App	1/2

Langenau 2 - Ehingen 5,5:2,5

1. Gerstberger	- R. Beck	1:0	5. Willems	- Riegel	1/2
2. Lachmayer	- Saum	1/2	6. Junginger	- B. Beck	1:0
3. Geutner	- Schneider	0:1	7. Wutzke	- Ojstosek	1/2
4. Roßmanith	- Hirschle	1:0	8. Sikora	- Kandel	1:0

Vöhringen 2 - TG Biberach 2 4 : 4

1. Friede	- Sander	1/2	5. Jekel	-Rybka	1/2
2. S. Mayer	- Fischer	1/2	6. Kautz	-Blaha	1/2
3. Görmiller	- Scherer	1/2	7. Schätz	-Dollinger	1/2
4. Berger	- Winter	1/2	8. S. Meyer	-Merk	1/2

Bezirksklasse Nord, Abschlußtabelle:

1.Jedesheim	11: 3	33,0	5.WD Ulm 2	7 : 7	30,0
Langenau 2	11: 3	33,0	6.Biberach 2	4 : 10	24,0
3.Riedlingen	9 : 5	32,5	7.Vöhringen 2	4 : 10	23,0
4.Ehingen	8 : 6	28,0	8.Laupheim 2	2 : 12	20,5

Stichkampf am 7.4.91 : Jedesheim - Langenau 2 5,5:2,5

1. Lutzenberger	- Wagner	1:0	5. Lochner	- Willems	1:0
2. Mike	- Gerstberger	1:0	6. Zind	- Junginger	1:0
3. Kranz	- Lachmayer	1:0	7. Jehle	- Wutzke	1/2
4. Fischer	- Geutner	0:1	8. Raupp	- Erbs	0:1

Jedesheim ist nach Stichkampf Meister und steigt in die Landesliga auf. Herzlichwen Glückwunsch und viel Erfolg!

Laupheim 2 steigt in die Kreisklasse ab.

Ich danke allen Mannschaften für die gute Zusammenarbeit und verbleibe bis zum Herbst mit freundlichen Grüßen

Lucia Sander

Süd

A-Klasse 7. Runde, 24. 3. 91

Wetzisreute	-	Leutkirch	3,5:4,5
Ravensburg 3	-	Polet Ravbg	3 : 5
Tettnang 2	-	Markdorf 4	4,5:3,5

spielfrei: Lindenberg 2

A-Klasse, Abschlußtabelle:

1.Leutkirch	12: 0	33,5	5.Tettnang 2	4 : 8	20,5
2.Lindenbg 2	9 : 3	27,0	6.Rasvensbg 3	3 : 9	18,5
3.Markdorf 4	6 : 6	27,0	7.Wetzisreute	2 : 10	20,5
4.Polet RV	6 : 6	21,0			

Herzlichen Glückwusch zur Meisterschaft: Leutkirch. - Aufsteiger in die Kreisklasse: Leutkirch und Lindenberg 2. - In die B-Klasse abgestiegen ist Wetzisreute. - Spannender Kampf gegen den Abstieg in der letzten Runde.

Allen Mannschaften ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeitz und viel Glück und Erfolg in der nächsten Saison!

Tilo Balzer

Termin zum Vormerken:
24. August 91: Friedrichshafener Promenadenturnier

Nachrichten

Gerd Lorscheid (SSF 1879) neuer Stuttgarter Stadtmeister 1991

Die SSF 1879 e.V. waren diesmal die Ausrichter und Veranstalter der offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1991.

Die Organisatoren rechneten mit maximal 90 Spielern, teilnahmen immerhin [illegible] wobei sich etwa ein Drittel bis Mi. 8.5.91, 18.00 Uhr kurzfristig anmeldeten.

Der Spielsaal der AWO in Stuttgart-Ost erwies sich für 72 Spielern als ideal, besonders konnte man von 2 Seiten her über die Fenster eine gute Durchlüftung erhalten.

Wegen geringerer Teilnahme mußten die Preise etwas reduziert werden. Leider nahm keine Dame am Turnier teil, sodaß der Sonderpreis von 100 DM entfiel.

Die 7 Runden CH-System, auf 5 Tage verteilt, gingen problemlos vonstatten; auch das Schiedsgericht war quasi arbeitslos. Die Favoriten und 2.-Bundesliga-Spieler Lorscheid und Ott waren schon in Runde 5 vorne. Es entstand um den Titel bis zum Schluß ein heißer Kampf. Gerd Lorscheid spielte remis in der letzten Runde und hatte 6 Punkte auf seinem Konto, aber Frank Ott hatte die bessere Buchholzzahl und mußte gegen Josef Gabriel gewinnen, was auch geschah. Die TL. rechnete mit Frank Ott als neuen Stadtmeister punktgleich mit Gerd Lorscheid. Aber da die Gegner von Frank Ott ihre letzten Spiele verloren hatten, spuckte der Computer im Endeffekt doch noch die bessere Buchholzwertung für Gerd Lorscheid aus.

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft nahmen 7 Jugendliche bis 20 Jahre, 4 Senioren ab 60 J. und 2 blinde Schachspieler teil.

Bester Senior mit **87 Jahren** war Sf. Dr. Lehmann (SSF 1879) mit 3 Punkten. Bester Jugendlicher punktgleich mit G. Gritsch, wurde M. Klöpfer von Winnenden (4,5 P). Bester Spieler mit Ingozahl ›120 - 150 wurde Lutz Stephan aus Ditzingen, mit 5 Punkten u. 9. Platz in der Tabelle. Bester Spieler mit Ingo › 150 wurde Ingo Wenninger mit 4 Punkten aus Feuerbach, 24 Platz, wobei hier die bessere Buchholzwertung entschied. Der Preis für die beste Partie konnte noch nicht vergeben werden. Dies wird noch nachgeholt und der Sachpreis dem entsprechenden Spieler zugesandt.

Gegen 15.30 Uhr, am Sonntag 12.5.91, konnte der 1. Vors. der SSF 1879 die Siegerehrung und Preisverteilung vornehmen. Die TL. durch Bruno Jerratsch u. Computer-Auswertungen durch SF App klappte bestens. Am Schluß blieb noch eine Menge Arbeit übrig, Spieleabbau, Transport usw. Bedanken möchte ich mich auch bei Fam. Fassmann (SSF 1879), welche die gesamten 5 Spieltage die Turnierspieler versorgte.

Helmut Mauch

Hier das Endergebnis nach 7 Runden (mit Buchholzwertung):

6,0 Punkte: Lorscheid,G./SSF 1879, 30,0; Ott,F./Wolfbusch 28,5

5,5 Punkte: Mödinger,R./KS. Stgt 28,5; Wilde,P. /SSF 1879 28,0; Mayer,J./Schorndorf 26,0

5,0 Punkte: Mikoleizig,E./Korb 30,0; Gabriel,J./SSF 1879 27,5; Lang,M./ Ditzingen 26,5; Stephan,L./Ditzingen 24,5

4,5 Punkte: Keilhack,H./Ditzingen 27,0; Pangritz,P./SSF 1879 27,0; Beckmann,K./ NRW 26,5; Marinkovic,M./SSF 1879 25,0; Klöpfer,M. /Winnenden 24,5; Gabriel,R./SSF 1879 23,5; Koch,R./SSF 1879 23,5; Strobel,M./ SSF 1879 23,5; Gritsch,G./Ditzingen 22,5; Kuntze,K. /Herrenberg 19,5

4,0 Punkte: Aidam,G./RW Stgt 27,0; Gheng,J./DJK Stgt 25,5; Kiefer,M./ Botnang 24,5; Dr. Sand,R./Aalen 24,5; Wenninger,I./Feuerbach 22,0; Krämer,R./Stgt-Ost 21,5; Bräuning,M./Vaihingen 21,0; Bornschein,K./Wilhelmsh. 21,0; Tabar,E./Zuffenhausen 20,0; Philippin,O./Rutesheim 20,0; Schwan,R./SSF 1879 19,5; Thümm,R./Bad Urach 19,0

vor weiteren 41 Spielern

Reutlinger Stadtmeisterschaft 1991

Nach 7 Runden Schweizer System gewann Roland Wutzke (TSV Langenau) aus Stuttgart den Titel bei den offenen Reutlinger Stadtmeisterschaften 1991. Der Sieger erhielt den von der Stadt Reutlingen gestifteten Ehrenpreis sowie einen Geldpreis von 250 DM. Mit nur 2 Buchholzpunkten Abstand folgte Bernd Michael Werner (VfL Sindelfingen) aus Reutlingen auf dem 2. Platz. Der für den Veranstalter Schachverein Reutlingen startende Andreas Junginger belegte Platz 3. Weitere Preise erzielten auf den Plätzen 4 und 5 Reinhard Sonnberger (SC Steinlach) aus Öschingen und Hartmut Werner (SC Steinlach) aus Mössingen. Hier der vordere Teil der Abschlußtabelle (37 Teilnehmer)

Schlußstand nach 7 Runden:

1.Wutzke,R.	6,0	31,0	9. Frolik,E.		4,5	26,0
2.Werner,M.	6,0	29,0	10. Staiger,R.		4,5	25,0
3.Junginger,A.	5,0	32,0	11. Höfer,HO.		4,5	22,0
4.Sonnberger,R.	5,0	28,5	12. Khadempour,F.		4,0	28,0
5.Werner,H.	5,0	27,5	13. Latzke,B.		4,0	26,5
6.Wepfer,B.	4,5	31,5	14. Schütz,U.		4,0	25,5
7.Lindenmaier,R.	4,5	29,0	15. Rothfuß,O.		4,0	23,5
Haap,J.	4,5	29,0	16. Preissler,H.		4,0	20,0

P. Riedel

Großmeister Filip in Horb souverän.

23 Vereins- und Hobbyspieler nahmen an einem Simultan mit dem tschechischen Großmeister Dr. Miroslav Filip anläßlich des 25jährigen Bestehens des Horber Schachclubs teil. Wegen der Totalsperrung der A81 und dem damit verbundenen Verkehrschaos in und um Horb konnten einige Spieler nicht rechtzeitig im Schulzentrum sein.

Spielleiter Herbert Müller begrüßte den in Begleitung seiner Frau gekommenen prominenten Gast, der am Schachgymnasium in Altensteig eine Auswahl der stärksten Jugendspieler trainiert. Nach einem Rückblick auf die wichtigsten Erfolge in der Schachlaufbahn des Großmeisters, der sich 1955 und 1962 für das Kandidatenturnier qualifizieren konnte, begann das Simultan.

Der Jurist aus Prag schritt zur Eröffnung und setzte e4-d4-c4 auf die Bretter. Nach 90 Minuten - man befand sich etwa im 20. Zuge - mußten die ersten Spieler die Waffen strecken oder wurden mattgesetzt. Nach zweieinhalb Stunden begannen sich die Reihen zu lichten. Auch Bezirksligaspieler erlagen nun dem Druck der weißen Figuren.